

Joseph
HAYDN

Missa Cellensis in honorem B.V.M. in C

Große Mariazeller Messe

Cäcilienmesse

Hob. XXII:5

Soli SATB, Coro SATB

2 Oboi, 2 Fagotti, 2 Clarini, Timpani

2 Violini, Viola, Bassi (Violoncello / Fagotto / Contra'
ad lib.: 2 Corni

herausgegeben von / ed.:
Leonhard Ri

• Lateinische Messen
Urtext

studienpartitur / Study score



Carus 40.604/07



PROBENPAKUNGEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	IV
Kyrie	
1. Kyrie eleison I (Coro SATB)	1
2. Christe eleison (Solo T, Coro)	11
3. Kyrie eleison II (Coro)	20
Gloria	
4. Gloria in excelsis Deo (Coro)	31
5. Laudamus te (Solo S)	
6. Gratias agimus tibi (Coro)	
7. Domine Deus (Soli ATB)	
8. Qui tollis (Soli SA, Coro)	
9. Quoniam (Solo S)	
10. Cum Sancto Spiritu (Coro)	31
Credo	
11. Credo in unum Deum	102
12. Et incarnatum ex Maria	115
13. Et resurrexerat tertiâ die	121
Sanctus	
14. Sanctus	143
Renata	
15. Renata	147
16. Gloria B, Coro	167
17. Gloria pacem (Coro)	169
18. Bericht	178

Eine CD von ... cterna unter Leitung von Jos ... rus SACD 83.247).

... Anima Eterna, conducted by ... om Carus (Carus SACD 83.247).

Zu dieser Messe liegt das folgende Aufführungsmaterial vor:
 Partitur (Carus 40.604), Studienpartitur (Carus 40.604/07),
 Klavierauszug (Carus 40.604/03), Chormaterialien (Carus 40.604/05),
 7 Harmoniestimmen (Carus 40.604/01),
 Violino I (Carus 40.604/11), Violino II (Carus 40.604/12), Violoncello/Contrabbasso (Carus 40.604/13),
 Contrabbasso (Carus 40.604/15)



Hierzu sei Folgendes gesagt: Die Verehrung der im 5. Jahrhundert kanonisierten Märtyrerin Cäcilia als Patronin der Musik und der Musiker vollzog sich im Laufe des 16. Jahrhunderts. 1585 sanktionierte Papst Sixtus V. die Gründung einer „Congregazione di musici di Roma sotto l'invocazione della Beata Vergine, di S. Gregorio, e di S. Cecilia“⁹. Sie bildete das Vorbild für ähnliche Zusammenschlüsse, so die 1725 in Wien gegründete Cäcilien-Bruderschaft bei St. Stephan, deren Dekane die Hofkapellmeister Johann Joseph Fux¹⁰ und Antonio Caldara waren. Für die Hochämter dieser Bruderschaft in St. Stephan sind nachweisbar die *Missae St. Caeciliae* von Ferdinand Schmidt (1693–1756), Franz Tuma (1704–74), Florian Leopold Gäßmann (1729–74), Leopold Hofmann (1729–93) und Johann Georg Albrechtsberger (1736–1809).¹¹ Die Aufführung einer nachträglich als „*Missae Stae. Caeciliae*“ betitelten *Missa Cellensis* von Joseph Haydn zu dem gleichen Anlass lässt sich nicht nachweisen. Auffallend ist dennoch, dass fast alle Abschriften, die – original oder nachträglich – mit dem Namen Caecilia betitelt wurden, in Wien nachweisbar sind.¹²

Keinen Namen trägt die erste Druckausgabe der Messe, die 1807 bei Breitkopf & Härtel in Leipzig erschien. Diese fand trotz, oder gerade wegen, erheblicher Kürzungen (das „Kyrie I“ ist auf die langsame Einleitung reduziert¹³, die Sätze „Laudamus te“, „Gratias“, „Domine Deus“ fehlen gänzlich) und großzügiger Bearbeitungen rasch weite Verbreitung.¹⁴

Die vorliegende Edition basiert auf einer Synthese aus den zwei autographen Partiturfragmenten, drei der zeitgenössischen Aufführungspraxis dienenden Stimmen-Abschriften und einer Wiener Partitur-Handschrift (vgl. Kritischer Bericht, „I. Die Quellen“).

Verwendung – Besetzung – Aufführungspraxis

Es erhebt sich nun die Frage, wann und wo eine Messe von derartiger Ausdehnung ohne Kürzungen überhaupt aufgeführt werden konnte. Man unterscheidet in der liturgisch-kirchenmusikalischen Praxis drei Arten „solenner“ – d. h. mit Trompeten und Pauken, ausgestatteter – Messen: 1. *Missae breves solemnitates* insbesondere im höfischen Zeremoniell (Wien, Salzburg), 2. *Missae solennes* für Festtage in Pfarr- und Klosterkirchen mit normaler Besetzung und 3. *Missae solennes longae* vor allem für Wochentage, in denen feierliche Hochämter mit parallel gesungenen Votivmessen an den Seitenaltären zelebriert wurden.¹⁵

Die Besetzung der haydnischen *Missa Cellensis* entspricht dem Sprachgebrauch der solennen Kirchenmusik am Ende des 18. Jahrhunderts: vier Stimmen (Soprano, Alt, Tenor, Bass), zwei Violinen, Viola, zwei Oboen, Fagott (bei Partituren für Orgel), Orgel und Generalbass (Orgel, Violine).

Da zu den Musikalien keine Aufführungsdaten überliefert sind, ist die erste Aufführung bis zum Verbot der Wallfahrten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts anzunehmen. Die Aufführungsdaten aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind in der Regel nicht überliefert, nämlich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Stimmen sind zum Teil älter als die Partitur. Die Partitur wurde 1807 gedruckt, die Stimmen 1782 ausgewechselt. Dennoch ist die Partitur vom rückwärtigen Umschlagblatt her gut aufschlussreich für die damalige Praxis. Die originalen Datumsangaben sind in der Partitur angegeben; der ermittelte Anlass der Aufführung ist in der rechten Spalte hinzugefügt; in Klammern stehen dazu ergänzende Bemerkungen und die nachweisbaren Aufführungen der zur gleichen Messe verwendeten Propriumsätze.¹⁸

1782 11. August Altmani-Fest (auf den folgenden Sonntag transferiert)¹⁹

1791 7. August Altmani-Fest (zum vorhergehenden Sonntag antizipiert; Offertorium von Georg Reutter)

1805 11. August Altmani-Fest (auf den folgenden Sonntag transferiert)

1815 26. März Ostersonntag (vorangestellt das Te Deum für die Kaiserin von Joseph Haydn [Hob. XXXc.2], Offertorium von Peter von Winter, nachmittags Vesper und Regina coeli von Michael Haydn)

1821 29. April Sonntag nach Ostern (vorangestellt das Te Deum [J. Haydn, wie oben], Graduale von Michael Haydn)

1836 21. November Maria Opferung (Agnus Dei und Dona nobis; wofür ein Requiem)

⁹ Vgl. den zusammenfassenden Artikel von Reinhold Kaiser: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, Sachteil, Bd. 2, Kassel-Stuttgart 1995, Sp. 100–101.

¹⁰ Siehe Ludwig von Köchel, *Johann Joseph Fux*, Wien 1845, S. 10–11.

¹¹ Bei einer in Göttweig (Signatur: *Missa Cellensis*) von Georg Reutter (1708–77) mit reduzierter Besetzung zu sehen. Ein weiteres Exemplar des Originals befindet sich in der Handschriftensammlung des Stiftes Göttweig angeschaffte solenne Messe von Amandus Invanschütz (Signatur: *Missa Cellensis*).

¹² Zu der von Dack/Federer (Signatur: *Missa Cellensis*) ist zu bemerken, dass bei der Einleitung die ursprüngliche Einschub-Handschrift in dem kaligraphischen Stil des 18. Jahrhunderts verfasst ist und somit das Manuskript als solenne Messe zu betrachten ist. Ähnliches gilt für das Manuskript in der Handschriftensammlung des Stiftes Göttweig (Signatur: *Missa Cellensis*), das ebenfalls aus dem späten 18. Jahrhundert stammt. Die Messe ist jedoch eher auf die Zeit nach der Mitte des 18. Jahrhunderts datiert.

¹³ Die Partitur ist auf knapp 9 Takte erweitert, um eine vollständige Version zu gewährleisten.

¹⁴ Die vorliegende Edition geht angeblich auf den Albrechtsberger-Handschrift (1776–1841) zurück. Die in der Kritischen Edition (in Salzburg) erschienene Messe (hrsg. von H. C. Schickel) ist eine Autographie als Quelle, sondern im Wesentlichen die auch für die vorliegende Ausgabe berücksichtigte 2. den Erstdruck von Breitkopf & Härtel; 3. eine Partitur aus der Handschriftensammlung des Stiftes Göttweig (Signatur: *Missa Cellensis*, Mus. ms. 9860), frühes 19. Jahrhundert, mit nur den Sätzen „Kyrie I“ und „Gloria“; 4. eine „1944 verbrannt[e]“ Partitur aus der Handschriftensammlung des Stiftes Göttweig (Signatur: *Missa Cellensis*, Mus. ms. 1706). Das bedeutet für den Notentext ein großes Abweichungspotential.

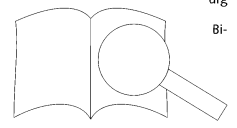
¹⁵ Vgl. Friedrich W. Riedel, *Kirchenmusik am Hofe Karls VI. (1711–1740). Untersuchungen zum Verhältnis von Zeremoniell und musikalischem Stil im Barock*, München-Salzburg 1977 (SLSM 1), S. 173–180; siehe auch W. A. Mozarts Schilderung der Feierlichkeiten in der Wallfahrtskirche San Giovanni in Monte bei Bologna am 30. August 1770, in: *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*. Gesamtausgabe, hrsg. von W. A. Bauer und O. E. Deutsch, Bd. 1, Kassel 1962, S. 173–180.

¹⁶ Die früher (z. B. von Otto Biba, „Die kirchenmusikalischen Werke Haydns“, in: *Joseph Haydn in seiner Zeit*, Eisenstadt 1982, S. 142–151, dagegen Friedrich W. Riedel, „Die Bedeutung der Musikpflege in den österreichischen Stiften zur Zeit von Joseph und Michael Haydn“, in: *KMjB* 71, 1987, S. 55–63) geäußerte Unwahrscheinlichkeit einer Bestimmung der Komposition für Mariazzell, z. B. hinsichtlich des Umfangs und des Typus sowie des Anspruchs für die Ausführenden ist unbegründet. Ein dagegen sprechender Fakt ist beispielsweise die oben erwähnte weitere Mariazzeller *Missa solennis* von Franz Xaver Wiederhofer, dessen Sohn übrigens als Zwölfjähriger bei einer Aufführung eben der *Missa Cellensis* von Haydn in Mariazzell den Orgelpart spielen durfte. Vgl. den Artikel „Wiederhofer“ in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, zweite, neubearbeitete Ausgabe, Personenteil, Bd. 17, Kassel-Stuttgart 2007, Sp. 861f.

¹⁷ Es handelt sich hierbei um die bei Carl Ferdinand Pohl, *Joseph Haydn*, Bd. 2, Leipzig 1882, S. 191, ohne Fundortangabe genannten „Aufsatzstimmen“. Der genaue Titel ist im Kritischen Bericht der vorliegenden Edition zu finden.

¹⁸ Vgl. *Der Göttweiger Thematische Katalog*, hrsg. von Friedrich W. Riedel und Georg Schickel, Wien 1979 (SLSM 3/4), S. 100–101.

¹⁹ Gemäß *Proprium Sanctuarum* des schofis Altman von Passau auf die



Foreword

Magna Mater Austriae

This inscription at the entrance to the Chapel of Grace in the Pilgrimage Church of Mariazell attests to the great veneration accorded to the Mother of God throughout Austria, and also in the neighboring kingdom of Hungary. Given the name "Cella" in 1243 and incorporated into the Benedictine Abbey of St. Lambrecht, this place of pilgrimage developed into a centre of "Pietas Austriaca"¹ which was particularly fostered by the Habsburg rulers. The "Via sacra," along which members of the imperial family also made pilgrimages, stretched from Vienna to Mariazell via the abbey at Heiligenkreuz, Klein-Mariazell and Lilienfeld and the parish and pilgrimage churches at Türnitz, Annaberg, Joachimsberg and Josephsberg. Numerous donations provided for the enlargements and the rich furnishings of this church, which had three organs beginning in the early 18th century. The Regens chori P. Florian Wrastill OSB (1717–58) composed several masses with concertante organ parts for these instruments, as did his pupil and successor Franz Xaver Widerhofer (1742–99). The rich church music repertoire of the Pilgrimage Church² also includes settings specially composed for high masses in the Chapel of Grace,³ including a *Missa Solemnis in honorem B. V. Mariae Cellensis* by the aforementioned Franz Xaver Widerhofer⁴ and two works by Joseph Haydn, namely the "Große Mariazeller Messe" (Hob. XXII:5) published in this volume and the "Kleine Mariazeller Messe" (Hob. XXII:8)⁵ composed in 1782.

Composition, title and dissemination of the „Große Mariazeller Messe“

In his *Biographische Notizen über Joseph Haydn* Georg Griesinger⁶ noted that after Haydn's voice had finally undertook a pilgrimage to Mariazell in order to hear church music in the Pilgrimage Church under P. Florian and to apply there as a singer. Since Wrastill died in 1758 the journey must have taken place before that time. His stay in Mariazell did not, in fact, bring the stimulation he hoped for, but may nevertheless have been a stimulus for him. On 1 May 1776 he was appointed kapellmeister at the court of the Emperor in the Anton Esterházy in Eisenstadt. His compositions, composition and direction of church music remained in the hands of his pupil, the Regens chori Joseph Werner (1693–1766). Werner's compositions, excellent sacred compositions has, up to the present day, remained in vogue.

When Werner died in 1766, Haydn succeeded him as Regens chori in Eisenstadt. He was obliged to assume responsibility for church music in Eisenstadt. The first major commission came to him in the same year and was for the mass by Nikolaus Esterházy, was for a mass for the Pilgrimage Church of Mariazell, for which the Regens chori Werner was a particular penchant. This is the present volume. The only surviving autograph manuscript of the

Kyrie in Bucharest, it bears the title: "Missa Cellensis In honorem Beatissimae Virginis Mariae del giuseppe Haydn [1766."

This title, which states what had occasioned the first performance, is found in hardly any of the other sources. In those days, it was quite usual to give different titles on copies made for other places; this allowed for use on other occasions such as patronal festivals or the names of particular dedicatees such as abbots or priests. It was also common to use neutral titles, or none at all.

The mass evidently enjoyed great popularity. 70–80 copies dating well into the 19th century are known. In most of these, the title found is "Missa in C," and occasionally also "Missa in C minor" or similar. In one case, the copyist in Prague (shelf no.: L-B-357, Prague 1886) gave the following title: "Missa in C minor von dem Regens chori P. Florian Wrastill OSB und dem Regens chori P. Florian Wrastill OSB. Compositore Juseppe Hayden E." (Prague 1886, p. 1).

In a few sources, the title "Missa in C" is replaced by "Missa in C minor" or "Missa in C minor" or similar. This fact has been noted by others, altered on the basis of changed

¹ "Pietas Austriaca. Ursprung und Entwicklung barocker Frömmigkeit in Österreich", Vienna, 1959, 1982.

² Georg Griesinger, "Zur Musikpflege in der Wallfahrtskirche von Mariazell", in: *Kirchenmusikalisches Jahrbuch* 41, 1957, pp. 117–35; also: *Musikpflege in Mariazell. Drei Generationen der Musikfamilie 1756 bis 1876*. With a thematic catalogue of their works, Vienna, 1986.

³ The copperplate engraving of Salomon Kleiner reproduced as the frontispiece of this volume. We wish to thank the Graphische Kabinett of the Benedictine Abbey at Göttweig (Professor Dr. P. Gregor M. Lechner OSB) for providing this image.

⁴ Göttweig Abbey, shelf no.: Mus. Ms. 664; new edition by W. Riegler, Graz, 1999 (*Musik alter Meister* 55–58).

⁵ Edition published by Carus-Verlag, ed. Andreas Ballstaedt and Volker Kalisch, Stuttgart, 1986 (Carus 40.606).

⁶ Georg August Griesinger, "Biographische Notizen über Joseph Haydn," in: *Allgemeine Musikalische Zeitung*, Vienna, 1809, Nos. 41–49.

⁷ All doubts and uncertainties relating to the dating of a part supposedly composed later, or at least written out later, remain inconclusive in their argumentation. This concerns the comparison between the two fragmentary parts, i.e., the first two sections of the *Kyrie* (1766) on the one hand, and the conclusion of the *Benedictus* and the "Dono nobis pacem" on the other hand, with regard to watermarks, stylistic matters, the arrangement of the score and scoring. The assumptions for the undefined second part point towards the period between 1769 and 1773 and are often rooted in the period before the rediscovery of the unambiguously dated autograph fragment of the title and the opening movements by H. C. Robbins Landon (published in 1975). The fact is that there are numerous copies from an early period (partly from the 18th century) which present the mass as a unity and none which give any indication that it should be categorized either chronologically or stylistically. The actual first performance remains unknown.

⁸ Joseph Haydn, *Messen Nr. 1–2*, ed. by H. C. Robbins Landon, Vienna, 1975, p. 231.



With regard to the question of instrumental scoring and performance practice, the following proposals can be made: for the continuo instruments, apart from organ, basically cello, double bass and bassoon are suggested.²⁰ As a general rule, Haydn's church music was only performed with organ and violone as basso continuo in his day. This is reflected in the sources for this mass – but also in sources other than those considered in preparing this edition. When specific parts exist, then they are mainly for organ and violone. Even the violone parts were sometimes added later (on different paper and by different copyists). By comparison, there are only explicit "violoncello" parts available in two cases: 1. in Eisenstadt ("Violoncello e Basso"; these were possibly also a later addition, i.e. they are by another copyist than the main parts);²¹ 2. in a copy at the Minorite Convent in Vienna.²² All other violoncello parts date from the late 19th century at the earliest. In this edition, however, a violoncello appears necessary, as this practice and the resultant sound is generally regarded as compelling reason.

The fact that with Haydn's works and during his time performance practice was not rigid with regard to scoring is substantiated, among other things, by a phrase which directly precedes the one quoted above. In a particular aria, writes Haydn, "the bassoon could, if need be, remain tacet, however it would be better [for him] if it were present in its own right."²³ In the *Benedictus* of the *Missa Cellensis* there were two independently-composed bassoon parts. At the transition to the "Osanna," Haydn himself directed the bassoon parts to change to the continuo part by means of a note in the autograph score: "col orga[no]." This leads us to conclude that the bassoons may generally have played with the continuo parts. It is worth considering in this context whether nowadays both bassoons should be employed throughout. For reasons of balance, the editor recommends that bassoons should not play in movements where there are also no oboes (at least in "Et incarnatus est"), and to give the bassoons a rest in piano or solo passages, or to reduce them to a single instrument. A further indication of a flexible approach to instrumentation can be seen in the adaptations made for conditions in a particular location; an example is the transferring of the bassoon parts to two violas in the *Benedictus* in the Göttweig source.

The horn parts in the *Benedictus* only exist in a few sources, and are also not in that part of the autograph which has survived. They should therefore be regarded with reservation. They are almost certainly not by Haydn, but rather by other musicians of his time, insofar as they contain crude compositions by people from Haydn's circle, particularly as they contain crude compositions of instruments undoubtedly depends on the overall scoring, the space, etc. Haydn's frequently quoted remark on this question, the anying letter to his *Applausus* Cantata (1768), in which he values "a with 3 Bassettes, as violoncello, bassoon and double bass" more highly "than violon with 3 Violoncello" (*Joseph Haydn, Gesammelte Briefe*, ed. Dènes Bartha, Kassel, 1965, pp. 58–61) should be seen in the context of another type of music, namely the dramatic style, to which the *Applausus* belongs (cf. Friedrich W. Riedel, "Joseph Haydn's 'Applausus' und die Tradition des musikalischen Schultheaters in Österreich," in: *Joseph Haydn und die Oper seiner Zeit, Bericht über das Internationale Symposium im Rahmen der „Haydn-Tage Winter 1988“* Eisenstadt 8–10 December 1988, ed. Gerhard J. Winkler, Eisenstadt, 1992, pp. 88–106).

Stylistic classification and approach

Joseph Haydn's *Missa Cellensis* is a mass begun by Florian Wrona in the "große Orgel-solomesse" (Hob. X. 11). It is based on the same model as the *Missa Mariae* to the *Missa Cellensis* in recent years. The "number mass" in recent years has a symmetrical, archaic structure, according to the tradition of the mass ordinary as an artistic monument. The "style" makes an impression analogous to the monasteries and castle buildings of the late 18th century, developed by Antonio Caldara²⁹ in Vienna,

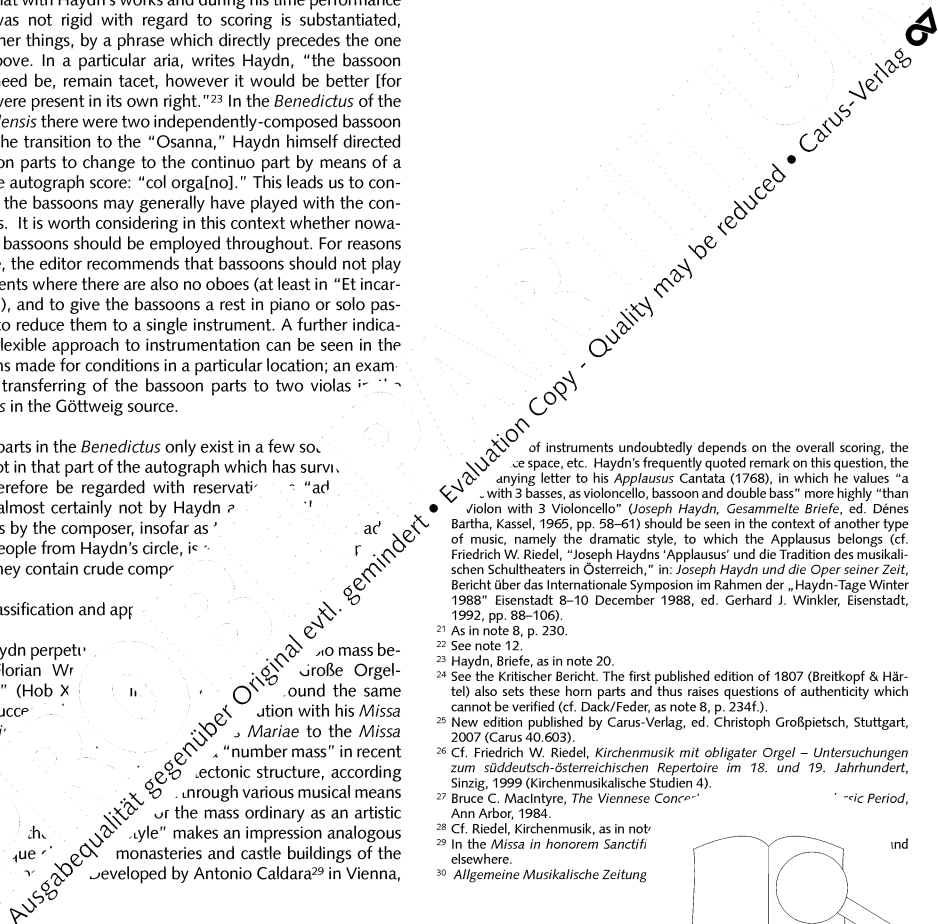
it was developed further by his circle of pupils (Reutter, Zechner, Donberger etc.) before reaching its apogee in Mozart's incomplete C Minor Mass and Haydn's *Missa Cellensis in honorem BVM*.

The enthusiasm of contemporaries for Haydn's timeless compositional art in the "Große Mariazeller Messe" of 1766 was described by the music writer Friedrich Rochlitz in 1804 in the *Allgemeine Musikalische Zeitung* as follows:

We consider this mass to be the most perfect among all those known up to now, and movements such as the second Kyrie, Gloria, Qui tollis, Et incarnatus, and Et resurrexit, can never date, because in them, a spirit not only lives which floats above everything that transitory fashion can offer, but because this spirit also expresses itself in a way above ephemeral forms.³⁰

Eisenach, July 2008
Translation: Elizabeth Robinson

Leipzig, Riedel



²⁰ The use of instruments undoubtedly depends on the overall scoring, the space, etc. Haydn's frequently quoted remark on this question, the anying letter to his *Applausus* Cantata (1768), in which he values "a with 3 Bassettes, as violoncello, bassoon and double bass" more highly "than violon with 3 Violoncello" (*Joseph Haydn, Gesammelte Briefe*, ed. Dènes Bartha, Kassel, 1965, pp. 58–61) should be seen in the context of another type of music, namely the dramatic style, to which the *Applausus* belongs (cf. Friedrich W. Riedel, "Joseph Haydn's 'Applausus' und die Tradition des musikalischen Schultheaters in Österreich," in: *Joseph Haydn und die Oper seiner Zeit, Bericht über das Internationale Symposium im Rahmen der „Haydn-Tage Winter 1988“* Eisenstadt 8–10 December 1988, ed. Gerhard J. Winkler, Eisenstadt, 1992, pp. 88–106).

²¹ As in note 8, p. 230.

²² See note 12.

²³ Haydn, Briefe, as in note 20.

²⁴ See the Kritischer Bericht. The first published edition of 1807 (Breitkopf & Härtel) also sets these horn parts and thus raises questions of authenticity which cannot be verified (cf. Dack/Feder, as note 8, p. 234f.).

²⁵ New edition published by Carus-Verlag, ed. Christoph Großpietsch, Stuttgart, 2007 (Carus 40.603).

²⁶ Cf. Friedrich W. Riedel, *Kirchenmusik mit obligater Orgel – Untersuchungen zum süddeutsch-österreichischen Repertoire im 18. und 19. Jahrhundert*, Sinzig, 1999 (Kirchenmusikalisches Studien 4).

²⁷ Bruce C. MacIntyre, *The Viennese Concert*, Ann Arbor, 1984.

²⁸ Cf. Riedel, *Kirchenmusik*, as in note 29.

²⁹ In the *Missa in honorem Sancti* elsewhere.

³⁰ *Allgemeine Musikalische Zeitung*

Avant-propos

Magna Mater Austriæ

Cette inscription à l'entrée de la chapelle d'actions de grâce dans l'église de pèlerinage de Mariazell témoigne de la grande vénération portée à la mère de Dieu dans toute l'Autriche et aussi dans le royaume voisin de Hongrie. Désigné en 1243 comme « Cella » et incorporé à l'abbaye de bénédictins de Saint-Lambrecht, le lieu de pèlerinage devient un centre de la « Pietas Austriaca » promue surtout par les souverains habsbourgeois.¹ La « Via sacra » sur laquelle allaient aussi en pèlerinage des membres de la maison impériale, partait de Vienne en passant par les couvents de Heiligenkreuz, Klein-Mariazell et Lilienfeld ainsi que par les églises paroissiales ou de pèlerinage de Tümitz, Annaberg, Joachimsberg et Josephsberg jusqu'à Mariazell. De nombreux dons permirent des agrandissements et la riche décoration de cette église qui possède trois orgues depuis le début du 18^{ème} siècle. Pour ces instruments, le Regenschori P. Florian Wrastill OSB (1717–58) composa plusieurs messes avec partie d'orgue concertante, tout comme son élève et successeur Franz Xaver Widerhofer (1742–99). Dans le riche répertoire de musique sacrée de l'église de pèlerinage² se trouvent aussi des compositions écrites spécialement pour les grand-messes dans la chapelle d'actions de grâce³, dont une *Missa Solemnis in honorem B. V. Mariae Cellensis* de Franz Xaver Widerhofer⁴ ainsi que deux œuvres de Joseph Haydn, la « Große Mariazeller Messe » (Hob. XXII:5) publiée dans ce volume et la « Kleine Mariazeller Messe » (Hob. XXII:8) composée en 1782⁵.

Genèse, titre et transmission de la « Grande Messe de Mariazell

Dans ses *Biographischen Notizen über Joseph Haydn*, August Griesinger⁶ rapporte que Haydn, sa voix étant fixée après la mue, avait entrepris un pèlerinage pour entendre la musique sacrée de cérémonie dans la chapelle de la Grande Messe de Mariazell, conduite du P. Florian Wrastill et pour s'y proposer comme professeur. Comme Wrastill mourut le 24 avril 1778, il ne put aller à Mariazell avant cette date. Ce séjour d'un mois ne porta certes pas l'emploi espéré au jeune compositeur, mais lui fut une source d'inspiration importante. Il demanda au maître de chapelle adjoint à la chapelle, Paul Anton Esterházy à Eiserfeld, de lui adresser la composition et à la direction de la chapelle, que sa création est encore réservée au public. Le compositeur déjà âgé George Joseph Werra, qui avait travaillé sur des compositions sacrées, déclina l'offre, mais déclara qu'il avait un intérêt jusqu'ici

Lorsque Haydn lui succéda dans la fonction de maître de chapelle, il accepta la grande commande dans ce lieu de pèlerinage. Il s'agit de la messe ici présentée, dont l'autographe du Kyrie conservée à l'état de

fragment à Bucarest, elle porte le titre : « Missa Cellensis In honorem Beatissimae Virginis Mariae del giuseppe Haydn [1776] ».

Ce titre, qui indique le but de la première représentation, ne figure dans presque aucune des sources restantes. Il était courant à l'époque de doter de titres différents des copies destinées à d'autres endroits, tenant compte d'une autre occasion possible comme par exemple les fêtes patronales ou des fêtes pour les noms de dédicataires précis comme abbés ou princes, ce qui pouvait en outre soit de ne pas utiliser de titre soit un titre

La Messe jouit manifestement d'une grande popularité, elle est attestée par plus de 80 copies faites au 18^{ème} et 19^{ème} siècles selon les connaissances actuelles. Le titre original est inconnu, mais il est probable qu'il s'agit d'un titre de type « Messe n° 5 » ou « Messe n° 6 ». Une chose de semblable. Dans un catalogue de la bibliothèque de Prague, on rencontre même une « Missa Sollemnis in C. majori » de Zierdes des Kirchen Stils [Un joyeux

Dans un autre titre accolé le plus souvent à la « Caecilia-Messe » ou sim., fait que le compositeur ou d'autres

«...austriaca. Ursprung und Entwicklung barocker Frömmigkeit, 1959, 1982.
«...königs, » Zur Musikpflege in der Wallfahrtskirche von Mariazell, dans : Kirchenmusikalisches Jahrbuch 41, 1957, p. 117–135; Griesinger, Musikpflege in Mariazell. Drei Generationen der Musikminister 1756 bis 1876. Avec un catalogue thématique de ses œuvres, 1995.

Portrait en gravure sur cuivre de Salomon Kleiner imprimé comme frontispice de ce volume. À cet endroit, nous remercions le Cabinet graphique de l'abbaye bénédictine de Göttweig (Univ.-Professor Dr. P. Gregor M. Lechner OSB) pour la mise à disposition du modèle de gravure.

⁴ Abbaye de Göttweig, cote : Mus. Ms. 664 ; Nouvelle édition de W. Riegler, Graz, 1999 (Musik alter Meister 55–58).

⁵ Édition chez Carus, éd. par Andreas Ballstaedt et Volker Kalisch, Stuttgart, 1986 (Carus 40.606).

⁶ Georg August Griesinger, « Biographische Notizen über Joseph Haydn », dans : Allgemeine Musikalische Zeitung, Vienne, 1809, n° 41–49.

⁷ Tous les doutes et incertitudes concernant la datation d'une partie peut-être composée plus tard ou tout au moins notée plus tard ne sont pas entièrement logiques dans son argumentation. Cela porte sur la comparaison des deux parties fragmentaires, à savoir les deux premiers mouvements du Kyrie (1766) d'une part et la conclusion du *Benedictus* et le « Dona nobis pacem » d'autre part, concernant les filigranes, la critique du style, l'agencement de la partition et la distribution. Les supputations pour la deuxième partie non définie portent sur la période entre 1769 et 1773 et s'enracinent souvent à cette époque, étant donné que le fragment autographe clairement daté du titre et des mouvements de début redécouvert tard par H. C. Robbins Landon (publication en 1975), n'était pas encore connu de la recherche. Le fait est qu'il existe de nombreuses copies antérieures (en partie avant 1780) qui présentent une unité et aucune qui fournirait un indice pour la datation. Le plan chronologique ou conception dans les réponses.

⁸ Joseph Haydn, *Messen Nr. 1–10*, Carus 40.604/07, 1992, p. 231.



personnes auraient changé la dédicace de l'œuvre pour des considérations historiques ou esthétiques modifiées. Disons à ce propos : la vénération de Cécile, martyr canonisée au 5^{ème} siècle, patronne de la musique et des musiciens, s'accomplit au cours du 16^{ème} siècle. En 1585, le pape Sixte V sanctionne la fondation d'une « Congregazione di musici di Roma sotto l'invocazione della Beata Vergine, di S. Gregorio, e di S. Cecilia »⁹. Elle est le modèle de communautés similaires, comme la confrérie Saint-Cécile de Saint-Étienne créée en 1725 à Vienne dont les doyens furent les maîtres de chapelle de cour Johann Joseph Fux¹⁰ et Antonio Caldara. Pour les grand-messes de cette confrérie de Saint-Étienne sont attestées les *Missae St. Caeciliae* de Ferdinand Schmidt (1693–1756), Franz Tuma (1704–74), Florian Leopold Gäßmann (1729–74), Leopold Hofmann (1729–93) et Johann Georg Albrechtsberger (1736–1809).¹¹ On ne peut attester la représentation d'une *Missa Cellensis* de Joseph Haydn plus tard intitulée « Missa Stae. Caeciliae » pour la même circonstance. On note pourtant que presque toutes les copies qui – en original ou ultérieurement – portaient en titre le nom de Cécile sont attestées à Vienne.¹²

La première édition gravée de la Messe qui paraît en 1807 chez Breitkopf & Härtel ne comporte aucun nom. En dépit, ou peut-être à cause de coupes considérables (le « Kyrie I » est réduit à la lente introduction¹³, les mouvements « Laudamus te », « Gratias », « Domine Deus » sont entièrement supprimés) et de remaniements généreux, la Messe connaît une diffusion vaste et rapide.¹⁴

L'édition présente repose sur une synthèse des deux fragments autographes de la partition, trois des copies de voix de l'époque et une copie viennoise de la partition (cf. Apparât critique, « I. Les sources »).

Emploi – Distribution – Pratique d'exécution

On peut se demander maintenant quand et où une messe de telle ampleur aurait pu être donnée sans coupes. La pratique liturgique de la musique sacrée faisait la distinction entre trois types de messes « solennelles » – à savoir avec trompettes et timbales : 1. *Missaes breves solemnitas* notamment dans le cérémonial (Vienne, Salzbourg), 2. *Missaes solemnes* pour les jor dans les églises paroissiales et collégiales d'une durée 3. *Missaes solemnes longae* surtout pour les églises de p, dans lesquelles étaient célébrées les grand-messes « solennelles » votives dites en parallèle dans les ch

La distribution de la *Missa Cellensis* de à la musique sacrée solennelle à la en général quatre voix chantées deux hautbois, basson (au t, pour renforcer la composition vocale, timbales et basse générale (r

Comme aucune dat partitions de l' servée dans les attestent ni la création ni des vantes, jusqu'à l'interdiction d' des dates de représentations an que dans un seul cas, dans les voix sont en partie d'une date plus angée en 1782. Pourtant, les da- e couverture de derrière sont instruc- lors du classement liturgique. Les dates normalisées ; la circonstance retrouvée

de la représentation est ajoutée de droite ; entre parenthèses figurent des notes complémentaires et les représentations attestables des mouvements du propre utilisés pour la même messe :¹⁸

1782 11 août	Fête Altmann (transférée au dimanche suivant) ¹⁹
1791 7 août	Fête Altmann (anticipée au dimanche précédent ; Offertoire de Georg Reutter)
1805 11 août	Fête Altmann (transférée au dimanche suivant)
1815 26 mars	Dimanche de Pâques (précédé du Te Deum pour l'impératrice de Joseph Haydn [Hob. XXXc:2], Offertoire de Peter von Winter, après-midi vêpres et Regina coeli de Michael Haydn)
1821 29 avril	Dimanche après Pâques (précédé du Te Deum [J. Haydn, comme plus haut], Graduale de Michael Haydn)
1836 21 novembre	Présentation de Marie
1857 26 novembre	(Agnus Dei et Dona nobis ; sans do le cadre d'un Requiem)

Donnée une seule fois pour une fête mariale contre trois fois pour la fête du fondateur

⁹ Cf. l'article récapitulatif de Reinhold Hansik in *Geschichte und Gegenwart*, de Kassel-Stuttgart, 1995, col. 309–317
¹⁰ Cf. Ludwig von Köchel, *Johann J...*
¹¹ Une *Missa Stae. Caeciliae* de ent. 708... Göttsweiger (cote : Mus. Ms. 463) sembl... distribution réduite. Mentionnons une... ere paulinien Amandus Invanschitz... / par l'abbaye de Göttsweiger.
¹² A propos des dat sons remarqu... l'insert manuscrit dans le titre calligr... ultérieur et que donc le manuscrit d... se vaut pour le *Manuskript 33*... es de Vienne : la calligraphie ta... 8^{ème} siècle, le papier épais de mau... après le blocus continental (1806).
¹³ C... rairement de 7 à 9 mesures pour obtenir

« remonte apparemment à l'élève d'Albrechts-berger (1746–1841). La Messe parue pour la première fois en édition intégrale critique (éd. par H. C. Robbins Langa-graphes comme source, mais pour l'essentiel les parti-tion viennoise dont on a tenu compte aussi pour cette... la première impression de Breitkopf & Härtel : 3. une parti-tion : Mus. ms. 9860), début du 19^{ème} siècle, avec seulement les qui manquent dans la première impression et 4. une partition « 944 » de Darmstadt (cote : Mus. 1706). Cela signifie pour le texte un grand potentiel d'erreurs et de divergences.
 Friedrich W. Riedel, *Kirchenmusik am Hofe Karls VI. (1711–40). Untersun-gen zum Verhältnis von Zeremoniell und musikalischem Stil im Barockzeitalter*, Munich-Salzburg, 1977 (SLSM 1), p. 173–180 ; voir aussi descriptions de W. A. Mozart des festivités dans l'église de pèlerinage San Giovanni à Monte chez Bologna le 30 août 1770, dans : Mozart, *Briefe und Aufzeichnungen*. Édition intégrale, éd. par W. A. Bauer et O. E. Deutsch, Vol. 1, Kassel, 1962.
¹⁶ L'improbabilité émise autrefois (p. ex. par Otto Biba, « Die kirchenmusikalischen Werke Haydns », dans : Joseph Haydn in seiner Zeit, Eisenstadt, 1982, p. 142–151, par contre Friedrich W. Riedel, « Die Bedeutung der Musikpflege in den österreichischen Stiften zur Zeit von Joseph und Michael Haydn », dans : *KmJb* 71, 1987, p. 55–63) d'une destination de la composition pour Mariazell, p. ex. en regard de l'envergure et du type ainsi que de l'exigence pour les exécutants est infondée. Un fait s'y opposant est par exemple l'autre *Missa solem-nis* de Mariazell de Franz Xaver Wlderhofer mentionnée plus haut, dont le fils de douze ans fut autorisé en outre à tenir la partie d'orgue lors d'une représentation justement de la *Missa Cellensis* de Haydn à Mariazell. Cf. l'article « Wlder-hofer » dans : *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, deuxième édition révisée, Personenteil, Vol. 17, Kassel-Stuttgart, 2007, col. 861 sa.
¹⁷ Il s'agit ici des « voix de tirage » nommées sans mention de l'endroit où elles ont été trouvées chez Carl Ferdinand Pohl, *Joseph Haydn*, Vol. 2, Leipzig, 1882, p. 191. Le titre précis est à considérer dans... édition pré-sente.
¹⁸ Cf. *Der Göttsweiger Thematische Kf* registres de Friedrich W. Riedel, 2 v
¹⁹ Conformément au *Proprium Sanc* heureux évêque Altmann de Pass.



une fois pour le dimanche de Pâques et une fois pour le dimanche après Pâques. Ce qui montre la place éminente qu'avait cette messe dans le cycle annuel liturgique de l'abbaye de Göttweig.

Sur la question de la distribution instrumentale et la pratique d'exécution, on possède les renseignements suivants : pour la distribution de la partie de continuo sont toujours proposés en dehors de l'orgue le violoncelle, la contrebasse et le basson.²⁰ Mais en général, la musique d'église de Haydn n'était jouée à son époque qu'avec orgue ou violone comme basso continuo. Ce qui se reflète dans les sources de notre Messe – même au-delà des sources dont on a tenu compte ici. Si des voix concrètes existent, ce sont le plus souvent orgue et violone. Même les parties de violone ont parfois été ajoutées ultérieurement (papier différent, copistes différents). Par contre, dans deux cas seulement, nous sommes explicitement en présence de parties de « violoncelle » : 1. à Eisenstadt (« Violoncello e Basso » ; là peut-être comme ajout ultérieur, à savoir d'un autre copiste que celui des voix principales)²¹ ; 2. dans une copie se trouvant chez les Minorites à Vienne²². Toutes les autres parties de violoncelle ne sont datées que du 19^{ème} siècle avancé. Dans cette édition, il ne faut cependant pas renoncer au violoncelle, cette pratique et l'image sonore correspondante paraissant impératives dans l'usage général.

Le fait que la pratique d'exécution aussi chez Haydn et à son époque ne signifiait pas un schéma rigide de distribution est attesté e. a. par une formulation qui précède directement celle citée plus haut. Dans certaine une aria, écrit Haydn, « tout au plus le basson pourrait être supprimé mais il préférerait qu'il soit présent ». ²³ Dans la *Benedictus* de la *Missa Cellensis* sont composées deux parties de basson autonomes. Dans la transition à l'« Osanna », Haydn conduit même les bassons dans la partie de continuo – au moyen d'une remarque dans l'autographe : « col organ[o] ». On peut en conclure que les bassons pouvaient avoir joué en général la partie de continuo. On peut se demander dans ce contexte si les deux bassons doivent partout être utilisés. L'éditeur recommande par des raisons sonores de ne pas faire intervenir les bassons dans les mouvements où ne sont pas non plus prévus des hautbois, notamment dans le « Et incarnatus est », que les bassons sont surtout dans les passages piano ou solo ou soient réduits. Un autre indice de pratique instrumentale peut encore l'adaptation à des conditions de lieu probables, qui documente la source de Göttweig dans la partie de continuo de basson sur deux altos au *Benedictus*

Les parties de cor dans le *Benedictus* sont isolées,²⁴ pas non plus dans l'autographe et doivent donc être jouées par le compositeur. Elles ne sont très certainement pas des parties par le compositeur, mais des ajouts ultérieurs de personnes étrangères à Haydn, ce qui est douteux car elles comportent des particularités techniques d'écriture.

Classer

Tant que l'on ne sait pas si la Messe de 1768-70 avec sa « Grande Messe solennelle » (Missa in honorem Beatissimae Virginis Mariae) est la même que celle de 1766, on ne peut pas la classer dans la même œuvre que la « Messe solennelle » (Missa solemnis longa, désignée dans la littérature

musicologique récente comme la « messe à numéros »²⁷. Dans sa construction architectonique conforme à la teneur symbolique du texte par différents moyens d'agencement musicaux, ce type de composition de l'Ordinarium Missae comme expression artistique du « style impérial » est analogue aux constructions baroques d'églises, de couvents et de châteaux de la fin du baroque.²⁸ Développé par Antonio Caldara²⁹ à Vienne, il s'épanouit dans le cercle de ses élèves (Reutter, Zechner, Donberger e. a.), pour culminer dans la Messe en ut mineur inachevée de Mozart et dans la « Grande Messe de Mariazell » de Haydn.

L'engouement de ses contemporains pour l'art créateur intemporel de Haydn dans la « Grande Messe de Mariazell » de 1766 est décrit en 1804 par l'écrivain musical Friedrich Rochlitz dans l'*Allgemeine Musikalische Zeitung* en ces termes :

Nous considérons cette Messe comme ce qu'il y a de plus grand et de plus beau que tout ce qui existe jusqu'ici et des compositions de ce genre, Gloria, Qui tollis, Et incarnatus et Et resurrexisti, parce que non seulement un esprit les a créés, mais aussi parce qu'ils ont été exécutés d'une manière qui dépasse toute mode.³⁰

Eisenach, en juillet 2008

Traduction : Sylvie Coquillat

libre se réfère sans conteste à la distribution complète, au lieu de répartition etc. Le mot volontiers cité de Haydn à ce propos, la lettre d'accompagnement à sa cantate *Applausus* (1768) dans laquelle il estime « une musique avec les 3 basses, comme violoncelle, basson et violon plus aigus que 6 violons avec 3 violoncelles » (*Joseph Haydn, Gesammelte Briefe*, éd. par Dénes Bartha, Kassel, 1965, p. 58-61) se situe ici dans le contexte d'un type un peu différent de musique, à savoir la dramatique dont faisait partie l'*Applausus* (cf. Friedrich W. Riedel, « Joseph Haydn's 'Applausus' und die Tradition des musikalischen Schultheaters in Österreich », dans : *Joseph Haydn und die Oper seiner Zeit*, Rapport sur le symposium international dans le cadre des « Haydn-Tage Winter 1992 », p. 88-106).

²¹ Comme Rem. 8, p. 230.

²² Cf. Remarque 12.

²³ Haydn, Lettre, comme Rem. 20.

²⁴ Voir l'Apparat critique. La première impression de 1807 (Breitkopf & Härtel) comporte elle aussi ces parties de cor et se réfère à ce propos à des justificatifs d'authenticité non attestables (cf. Dack/Feder, comme Rem. 8, p. 234 sq.).

²⁵ Nouvelle édition chez Carus, éd. par Christoph Grofpetsch, Stuttgart, 2007 (Carus 40.603).

²⁶ Cf. Friedrich W. Riedel, *Kirchenmusik mit obligater Orgel – Untersuchungen zum süddeutsch-österreichischen Repertoire im 18. und 19. Jahrhundert*, Sinszig, 1999 (Kirchenmusikalisches Studienheft 11).

²⁷ Bruce C. MacIntyre, *The Viennese Style*, Ann Arbor, 1984.

²⁸ Cf. Riedel, *Kirchenmusik*, com.

²⁹ E. a. dans la *Missa in honorem*

³⁰ *Allgemeine Musikalische Zeit.*



1726.

Missa Cellensis in honorem B.V.M.

Große Mariazeller Messe · Cäcilienmesse

Hob. XXII:5

Kyrie

I. Kyrie I

Joseph Haydn
1732–1809

Adagio (Largo)

Clarin I, II
in Do / C

Timpani
in Do – Sol /
c – G

Oboe I, II

I

Violino

II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes staves for Clarinets I and II, Timpani, Oboes I and II, Violins I and II, Viola, and four vocal soloists (Soprano, Alto, Tenor, Bass). The tempo is marked 'Adagio (Largo)'. The vocal parts begin with the text 'Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.' The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, dynamics (p, Tutti), and articulation marks. A large watermark 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' is overlaid diagonally across the page.

4 6 9 8 7 6 5 7 5 5 6



Aufführungsdauer/Duration: ca. 65 min.

© 2008 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.604/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Leonhard Riedel

8 Allegro con spirito

The musical score is arranged in systems. The top system includes a piano introduction with a treble and bass clef, followed by a vocal line with a soprano clef. The piano part features a complex rhythmic pattern with triplets and trills. The vocal line begins with the lyrics "Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, Ky -". The score continues with multiple systems of piano accompaniment and vocal lines. The piano part includes various ornaments like trills and triplets. The vocal lines are arranged in a choir-like fashion, with some parts overlapping. The lyrics "Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, Ky -" are repeated across several systems. The score concludes with a final piano flourish and a magnifying glass icon.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

son, e lei son, Ky ri e e lei son, e

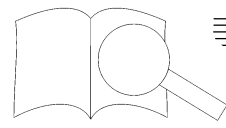
7 7 7 6 4 # 10 9 4 8 3

17

Ky ri e lei son, e

6 5 6 9 5 9 9

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



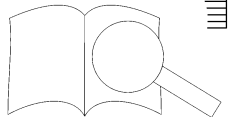
26

6
5

29

Ky - ri - e e
lei
son,
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - - son, e - lei -
Ky - ri - e e
son, e - lei - son,

6
5 # 7 7 # 6 5 b



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,
 lei - son, e - lei - son,
 lei - son, e - lei - son, son, e - lei -

5 4 3 4 3

son,
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

6 4 3 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Christe

Allegretto

64

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e Bassi

70

75

Ob I

Ob II

p

7 5 3 # 6

80

f

f

f

2 4 6 4 # f 6 7 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85 Ob I, II

Chri-ste, Chri - ste e - lei - son, e

Solo

6 6 1 1 1 1 1 1

5

91

Chri - ste e - lei - son, e - lei - son.

Tutti

Chri - ste e - lei - son, e - lei - son.

Tutti

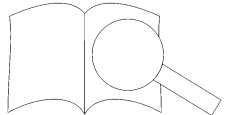
Chri - ste e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

Solo

7 7 8 6 6 4 #

6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



97

Chri - ste e - lei - son. Chri - ste e - lei - son.

Tutti

f

4+ 6 2 6 6 6 4 3 1 4/7 3

104

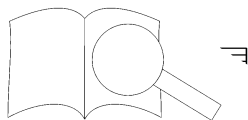
lei - son. Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e - son.

Solo

p

6 4 = b7 5 6 5 6 4 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



110

lei - son, e - lei - son.

7 7 6 6 5 4 3

116

Chri-ste, Chri - ste e - lei - son, e -

6 4 2 1 1 1 1 1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



122

Tutti
Chri-ste e-lei-son, e-lei-son, e-lei-son.

Tutti
Chri-ste e-lei-son, e-lei-son.

3
lei-son, Tutti Chri-ste e-lei-son, e-lei-son. Solo Ch

Tutti
Chri-ste e-lei-son, e-lei-son, e-

7 $\frac{3}{6}$ 4

128

- lei-son, e-lei-son, e-lei-

2 6 2 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



135

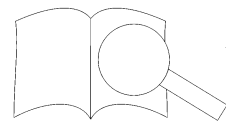
f Tutti
Chri-ste e-lei-son.
f Tutti
Chri-ste e-lei-son.
son, Chri-ste e-lei-son,
f Tutti
Chri-ste e-lei-son.
Tutti Solo

f # 7 = p_b 5

141

p
p
i - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - son,
p 6 2⁺ 6 2⁺ 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



146

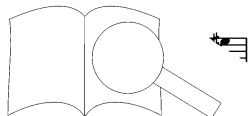
Tutti
Chri - ste e - lei - son,
Tutti
Chri - ste e - lei -
son.
Tutti
Chri - ste e
Tutti
Chri - le

3 6 b # b 6

151

Chri - ste
Chri - ste e - lei - son.
Chri - ste e - lei - son.
- son, Chri - ste e - lei - son.
- lei - son, Chri - ste e - lei - son.

6 4 #



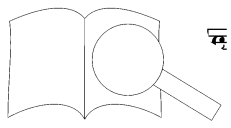
156

7 7 7

161

7 7 6 6 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Kyrie II

167 **Vivace**

Clarinete I, II
in Do / C

Timpani
in Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

Violino I
Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e
Bassi

f Tutti

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei

f 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

170

le - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son

Ky - ri - e

Musical score for page 173. It includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "e - lei - son, e - lei - son, e - lei - - - - son, e lei - - - - son, e - lei - - - - son, lei - - - - son, e - lei - - - - son, lei - - - - son, e - lei - - - - son, Ky - ri - e". The piano part features a rhythmic accompaniment with a forte dynamic marking.

Musical score for page 176. It includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "son, e - lei - e - lei - - - - son, Ky - ri - e Ky". The piano part continues with a rhythmic accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son, e - lei - - - son, e - lei - - -

e - lei - - - son, e - -

son, Ky - ri - e, Ky - ri

son, e - lei - - - son, e - lei - - -

5 7 6 7 6 5 7 7

6 b

son, e - lei - son, e - lei - - -

son, son, Ky - ri - e e - lei - - -

e - lei - son, e - lei - son, e - lei - -

son, e - lei - son, e - lei -

6 b 6 6 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



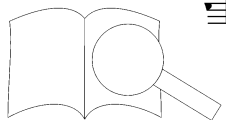
son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri
 son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei

5 8 5 8 10 6 5 6 4 7
 # - 6 3 - 6 8 4 # 4

son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei -
 son, son, e - lei - son, e - lei - son, e -
 lei - son, e - lei - son, e - lei -
 e - lei - son, e - lei -

10 8 5 8 10 6 6 5
 6 6 6 6 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

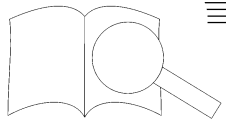


son,
lei - son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e
son, lei - son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e

5 6 5 6 5 6 5

Ky - ri - e son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, son, e - lei - son, son, e - lei - son, Ky - ri - e e - l

5 b 6 b7 9 8 4 3



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei -
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei -
 son, e - lei - son, e - lei -

6 5

- son, lei
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -
 Ky - ri - e,
 Ky - ri - e,

5 7 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



lei - son, e - lei - sor e -
 - son, e - lei - son, e - lei - son.
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei
 Ky - ri - e, .i - e e -

4 - 4 - 8 6 7 8 4 3

lei - son, . lei - son, e - lei - son,
 - lei - son, e - lei - son,
 - e e - lei - son, Ky - ri - e - lei -
 ei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e -

6 6 6 5 1 1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

son, e - lei - son, e - lei - son,

son, e - lei - son, e - lei - son,

5 6 1 1 1

son, son, Ky - ri - e

son e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

e - lei - son, e - lei - son,

e - lei - son,

5 6 5 4 3 10 10

4 3 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Gloria

4. Gloria in excelsis Deo

Allegro di molto

Musical score for the first system, measures 1-5. It includes staves for strings, woodwinds, brass, and vocal parts. The vocal parts are marked 'Tutti' and have the lyrics 'Glo - ri - a in' and 'Glo - ri - a'. The bottom of the system has measure numbers 6 and 5.

Musical score for the second system, measures 6-10. It includes staves for strings, woodwinds, brass, and vocal parts. The vocal parts have the lyrics 'cel - o, glo - ri - a in ex - cel - sis,' and 'cel - o, glo - ri - a'. The bottom of the system has measure numbers 6 and 5.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10

in ex-cel-sis De-o, glo-ri-a in ex-cel-sis, in ex-cel-sis
 De-o, glo-ri-a in ex-cel-sis
 in ex-cel-sis De-o, glo-ri-a in ex-cel-sis
 De-o, glo-ri-a in ex-cel-sis

15

De-o, in ex-cel-sis, in ex-cel-sis, in ex-cel-sis
 in ex-cel-sis, in ex-cel-sis, in ex-cel-sis
 in ex-cel-sis De-o, in ex-cel-sis, in ex-cel-sis
 in ex-cel-sis De-o, in ex-cel-sis De-o

6 5 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



20

glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, in
 glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, in
 glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,

6 6 5 6

25

cel - sis De - o.
 sis De - o.
 sis De - o.
 sis De - o.

6 4 6 6 6 5 4

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30

35

Glo - - - - -

Glo - - - - -

Glo - - - - -

Glo - - - - -

Tutti



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

ri - a in ex - cel - sis De
 ri - a in ex - cel - sis De
 ri - a in ex - cel - sis De
 ri - a in ex - cel - sis De

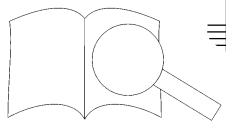
10 #10 10

45

ri - a in ex - cel - sis
 ri - a in ex - cel - sis
 ri - a in
 ri - a in

5 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



50

De - - - o, glo - ri - a in ex - cel - sis,
 De - ri - - o, glo - ri - a
 De - - - o, glo - ri - a in ex - cel - sis,
 De - - - o, glo

55

De - ex - cel - - sis De - - - o,
 ex - cel - - sis De - - - o,
 in ex - cel - - sis De - -
 in ex - cel - - sis De - -

7 6 b5 6 6 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



60

glo - ri - a in ex - cel - sis
 glo - ri - a in ex - cel - sis
 glo - ri - a in ex - cel - sis
 glo - ri - a in ex - cel - sis

6 5 4 6 4 5

64

De - o
 Solo

5 4 3 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69

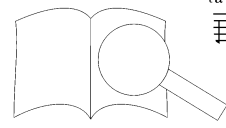
5 6 7 6 6 5

74

in ter - ra pax, in ter - ra
 Et in ter - ra pax, in ter - ra
 Et in ter - ra
 Et in ter - ra

pp
pp
p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



92

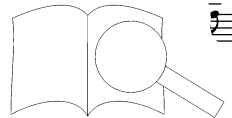
tis, pax ho - mi - - - ni - bus bo -
 tis, pax, bo - - nae -
 et in ter - ra, bo - vo lun -

f # 1 1 1 8

96

bo - tis, et in ter - ra, bo - nae -
 lun - ta - tis, pax ho

7 # Tasto solo



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

100

et in ter - ra,
vo - lun - ta - tis,
vo - lun - ta - tis,
bo - nae vo - lun - ta - tis,

104

bo - nae vo - lun - ta - tis,
bo - nae vo - lun - ta - tis, vo - lun - ta - tis,
us bo - nae vo - lun - ta - tis,
nae vo - lun - ta - tis,

8 3 3 3 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



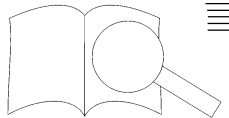
pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta -
 pax,
 ter - ra, bo - nae - vo - lun - ta - tis,
 bo - nae - vo - lun - ta -

8 3 3 3 3 3

- tis, bo - nae vo - lun - ta - - tis,
 - tis, bo - nae vo - lun - ta - - tis,
 ta - - tis, bo - nae vo - lun -
 - lun - ta - - tis, bo - nae vo -

4 6 5 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Laudamus te

Moderato

129

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano solo

Organo e Bassi

Solo

10 6 1 1 1 1

132

5 6 7 6 5

135

6 5 6 5 6 5 6 6 6 4 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



147 a2

te, lau - da - mus te, unis. Be-ne-di-ci-mus te, unis.

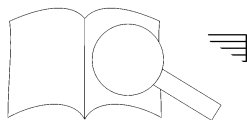
150

Ad - o - ra - - - mus glo - ri - fi - ca - - -

154 a2

5 6 7 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



158

Lau -

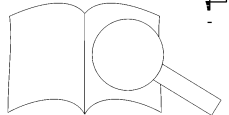
161

da - mus, la -

164

a-mus. Ad - o - ra - mus. Glo - ri - fi - ca -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



168

mus te. Ad - o - ra - mus, ad - o -

7 7 8 7 6 5 6 5 3 5 6 4 5

172

ra - mus te.

5 6 5 6 5 6 5 6 6 5 3 6 5

176

u - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus te. Ad -

p f p pp pp pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



179

mus te. Glo-ri-fi-ca-mus

183

te.

186

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Gratias agimus tibi

189 **Allabreve**

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e Bassi

Tutti

Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam

1 1 1 1 1 1 1 1 1

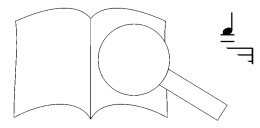
196

Tutti

as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam, pro - pter

am, pro - pter ma - gnam glo -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



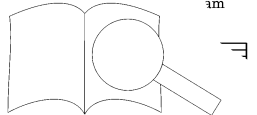
am, gra - ti - as a - gi - mus ti - bi
 am, gra - ti - as a - gi - mus, a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam
 gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo
 gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam, pro -

4 3 10 10 5 6 5 4 2 = 6 6 9 8 6 5

pro - pter ma tu - am, pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam
 ri - glo ri - am tu - am, pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam
 am tu - am, pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam glo - ri - am
 ri - am tu - am, pro - pter ma - gnam, pro - p

6 9 10 6 6 5 = 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



252

ri - am tu - - - - am.
 ri - am tu - - - - am.
 ri - am tu - - - - .n.

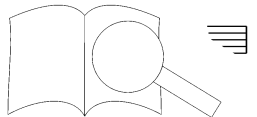
7 4 3 5 4 7 5 4 10 10 10 10

259

Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi - - - - pro - pter
 Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi - - - - pro - pter
 Gra - ti - as, gra

6 5 6 5 9 5 6 5

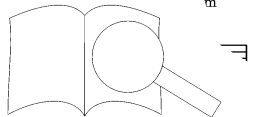
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- ri-am tu - - am, gra - ti - as a - gi-mus
 gra - ti - as a - gi-mus ti - bi pro-pter ma -
 - ri-am tu - - am, pro - pter ma - gnam glo - ri-am t -
 - ri-am tu - - am, gnam

ti - bi pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam glo - ri-am
 ri-am us ti - bi pro - pter, pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam
 - ri - am tu - am, pro - pter, pro - pter ma - gn - m

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



316

pter ma - - gnam glo - - ri-am
 pter ma - - gnam glo - - ri - am, glo - -
 pter ma - - gnam glo - - am

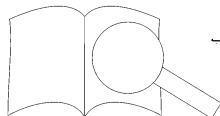
4 5 6 3 4 5 6 4

325 II

tu -
 tu -
 am.

4 3 3 5 5 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7. Domine Deus

Allegro

335

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

Organo e Bassi

p *f* *f* *f*

Do - - - mi - ne De - us, Rex coe - le - stis,

Solo

5 7 7 6 5

344

a 2

3

3

3

7 7 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



De - us Pa - ter, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens, Do - mi - ne De - - - us,

Rex coe - - - stis, De De - us Pa - - -

- ter o - mni - pot - ens, - us

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



382

Pa - ter, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens.

392

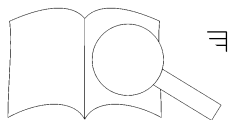
Tenore solo

mi - ne Fi - li u -

401

Je - su Chri - ste,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



410

Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te, u - ni - ge - - - ni - te

6 6 5 6 6 6 6 7

420

Je - - su Chri - ste, Je - -

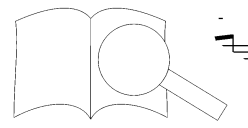
7 6 7 5 4 #

429

su Chri - - - ste, Do - mi - ne

6 # # #5 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



439

ni - te Je - su, Je - - - su Chri - ste, Je - - -

6/5, 6/5, 7/5, 6/4, 8/6

449

su Chri -

6/5, 4, 7/6, 7/6, 6/5

458

Do - - -

6, 6/b4, 6/5, b/4, #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



466

A - - - gnus De - i, Do - - -

f *p* *f* *p*

6 7 b7

474

- mi - ne De - us, A - - -

p *f*

7 b7 6 b 6 8 b4 6 7 2

484

Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - tris,

p *f*

6 6 6 6 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa -

7 6 5 4 2 6 4 b2 b5 6 6

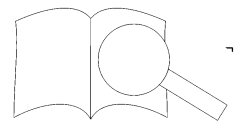
tris, Do - mi - ne De - li - us Pa -

3 f b6 6 b5 6 5

tris.

4 3 b 7 6 7 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



522

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

Do - mi - ne De - us, Do - mi - ne

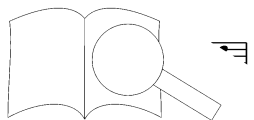
6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

531

De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris, De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris

6 7 7 7 6 5 4 6 6 5 6 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



tr - is, Fi - li - us Pa - tris

tr - is, Fi - li - us Pa - tris, Fi -

tr - is, Fi - li - us Pa

5 6 5 6 7 7 6 5 4 3 3 3

us Pa - tris, Do - mi - ne De -

tr is, Do - mi - ne De -

tr is, nus

6 5 6 4 5 3 f b 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



561

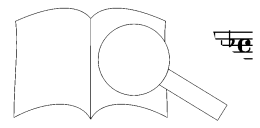
us, A - gnus De - - i, Fi - li - us Pa - - tris.
 us, A - gnus De - - i, Fi - li - us Pa - - tris.
 De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - - li - us Pa - - tris.

6 5 4

570

7 7 6 6 6

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8. Qui tollis

579 **Adagio**

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e Bassi

Tutti Qui tol - lis, qui tol - - - lis

p Solo pec-ca-ta r

Tutti Qui tol - lis, qui tol - - - lis

Tutti Qui tol - lis, qui tol - - - lis

Tutti Qui tol - lis, qui tol - - - lis

Tutti Qui tol - lis, qui tol - - - lis

Tutti Qui tol - lis, qui tol - - - lis

47
2

582

f Tutti di, pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - - - di,

f Tutti mun pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - - - di,

f pec - ca - ta mun - - - di,

f pec - ca - ta

f Tutti

585

mi - - se - re - - re, mi - - se - re - - re,
 mi - - se - re - - re, mi - - se - re -
 mi - - se - re - - re, mi - - se - r
 mi - - se - re - - re, mi - -

5 6 5 6

587

mi - se - - - - - ois, mi - - se - re - - - - -
 mi - s - - - - - - bis, mi - - se - re - - - - -
 no - - - - - bis, mi - - se - re - - - - -
 - re no - - - - - bis, mi - - - - - s

9 8 7 6 5 4 3 2 1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



589

re, mi-se-re-re-re no

re, mi-se-re-re-re no

re, mi-se-re-re-re no

re, mi-se-re-re-re no

Pedal
p senza Organo

592

mi-se-re-re-nc

mi-se-re

bis.

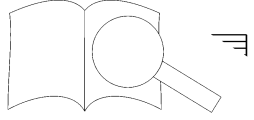
bis.

Organo Solo
p senza Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



utti
gano



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

605

f

f *pp*

f *pp*

f *p*

Tutti

sus - ci - pe,

Tutti sus - ci - pe, Solo

no - stram, sus - - - ci - pe, sus - ci - pe de -

Tutti

sus - ci - pe,

Tutti

sus - ci - pe,

Tutti Solo

f con Organo *p* senza Organo

607

f

f *p*

f *p*

ca

stram, Solo

sus - - - ci - pe, sus - ci - pe

Tutti

sus - ci - pe,

Tutti

sus - ci - pe,

Tutti con Organo Solo

f *p* senza Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



609

de - pre - ca - ti - o - - - - - nem no - - - - - stram,

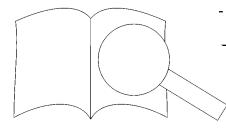
f
Tutti
sus - ci - pe,
Tutti
sus -
Tutti
su -

611

sus - - - - - ti - o - nem, de - pre - ca - ti - -
sus - - - - - ca - ti - o - nem, de - pre - ca - ti -
- - - - - pre - ca - ti - o - nem, de - pre - ca - ti -
pe de - pre - ca - ti - o - nem,

pp
p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

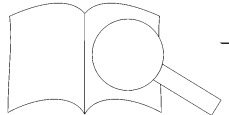


o - nem no - - stram.
 o - nem no - - stram.
 o - nem no - - stram.
 o - nem no - - stram.

Solo
 senza Organo

b7 b5 3 b4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



619

Qui se - des, qui se - - - des ad dex - te - ram Pa - - -

Qui se - des, qui se - - - des

Qui se - des, qui se - - - des

Qui se - des, qui se - - - des

Tutti
f con Organo

7
b4
2

8 1 1 1 1 1

622

- - tris, ad dex - tris, mi - - se - re - - re,

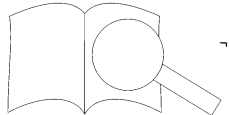
- - tris, mi - - se - re - - re,

- m Pa - - tris, mi - - se - re - - re,

- te - ram Pa - - tris, mi - - se -

6 6 6 7 4 6 4 b

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



630

f

f

p

f

p

f

mi - se - re - re no - - - bis.

mi - se - re - re no - - - bis.

mi - se - re - re no - - - bis.

mi - se - re - re no - - - bis.

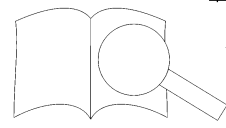
Solo

p senza Organo

5 6 4

633

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



9. Quoniam

Allegro di molto

636

Clarinete I, II
in Do / C

Timpani
in Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

Violino
I
II

Viola

Soprano
solo

Organo e
Bassi

639

6 4 *p* 7 8 *f* 6 4 *p* 7 8

643

7 6 7 6 6 5 4 3 6

648

7 7 6 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Quo-ni-am tu so-

tu, tu so-lus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

...harmoniefremd, siehe den Vorschlag des Herausgebers
tr it is foreign to the harmony. See the editor's suggestion:

** Siehe ...anzamerkungen im Kritischen Bericht / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report



660

San - ctus, tu, tu so-lus Do - mi-nus, tu so-lus Al - tis - si-mus, Je

8 6 7 8 6 7 8 5

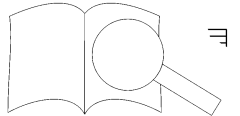
4 2

665

us, tu so - lus Do - mi-nus, tu so-lus San-ctus,

6 6 6 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



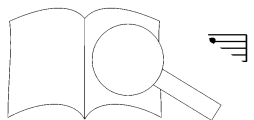
so-lus Al-tis - si - mus, Je -

6 4 6 6 6 6 4+ 2 6 6 6

- su Chri - - - ste.

6 4 4 # 10 10 6 # 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



677

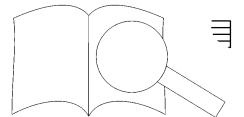
10 10 6

681

lus San - ctus,

47 f

* Siehe die L...amerkungen im Kritischen Bericht / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report



685

quo-ni-am tu so-lus San-ctus, tu se-

6 5 7 7 *p* *b7* 6 5 4 *b5*

689

9 8 5 9 8 5 9 8 *b5* 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



702

so - lus, tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, so - lus Al

7 7 6 7 7

5

706

6 4 6 5 6 5 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



710

su

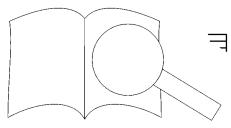
6 6 7 b7

714

f p

7 6 7 6 7 6 6 6 6 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



719

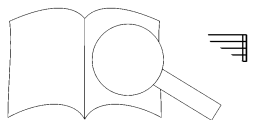
Musical score for measures 719-722. The score includes piano and violin parts. The piano part features a complex arpeggiated accompaniment. Dynamics include *f* and *ff*. A watermark "Carus-Verlag" is visible.

723

Musical score for measures 723-726. The score includes piano and violin parts. The piano part features a complex arpeggiated accompaniment. Dynamics include *f* and *ff*. A watermark "Carus-Verlag" is visible.

Musical score for measures 727-730. The score includes piano and violin parts. The piano part features a complex arpeggiated accompaniment. Dynamics include *f* and *ff*. A watermark "Carus-Verlag" is visible.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10. Cum Sancto Spiritu

Largo

727

Clarino I, II
in Do / C

Timpani
in Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

I

Violino

II

Viola

Soprano

Alto

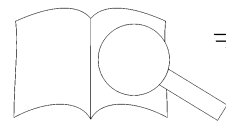
Tenore

Basso

O.
Bass.

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes staves for Clarino I, II; Timpani; Oboe I, II; Violino I, II; Viola; Soprano; Alto; Tenore; Basso; and O. Bass. The vocal parts (Soprano, Alto, Tenore, Basso) have lyrics in Latin. The score is marked 'Largo' and '727'. A large watermark 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag' is overlaid diagonally across the page.

6 4 6 5 9 8 6 5 9
4 3 4 3 4 3 4



732 Allegro con spirito

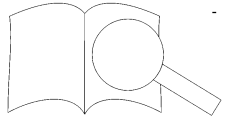
In glo - ri - a De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i Pa - tris. *tr* .ae.

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

737

In glo - ri - a De - i Pa - tris. *tr*
in glo-ri-a-De-i Pa - tris. A - men, a - - -
- men, a - - - men, *tr*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



tr^{tr}
 tris, in glo-ri-a De-i Pa-tris. A-men, a-
 men, a-
 men, a-
 men.

In glo-ri-a De-i P_p

5 4 3 9 8 7 5 6 5 3 6 3 3 3

tr^{tr}
 tris, in glo-ri-
 a-
 men, a-
 men, a-
 men. In glo-ri-
 In glo

4 3 9 8 7 5 6 5 6 6 9 8 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, a - men,
 a, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a -
 glo - ri - a De - i Pa - tris. A -
 tris, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a -

7 6 7 7 6 5 2 6 7 6 6 0 4 3

men, a
 men, a - men. In
 men, a

4 6 4 # 6 4 6

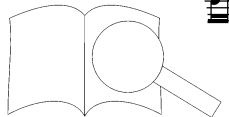
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a
men.
tris.
en,

a 2
a me
men
Pa tris. A
men, a

4 # 9 6 9 6 5 9 6 5 9 6 5 9 6



men, a - men, a - men, a - men, a -

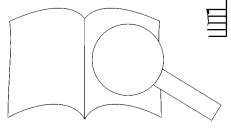
9 8 6 5 7 - 9 8 7 6 5 4 7 - 9 8 7 6 5 4 7 5 # 9 7 5

4 # 5 - 4 3 5 4 3 5 - 4 3 5 4 # 5

men, a -

men, a -

9 7 5 4 9 # 6 # 9 4 5 9 6 9 6 5 9



794

tr - is. A - men.
 - - - - men, a - men. In glo - ri - a De - i
 - - - - tris. A - men. In glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men,
 a - - - - men. De - i

9 6 4 6 6 5 3 6

799

In glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, De - i Pa - tris. A - men, a - - - men,
 glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a - - - men,
 - ri - a De - i Pa - tris. A - men, De - i Pa - tris. A - men,
 in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, De - i Pa - tris. A - men,

7 6 4 3 6 5 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



804

a - - - men, a - - - men, a - - -

5 2 6 5 2 6 5 6

6 6 6 7 6

808

ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -

- - - men. In glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -

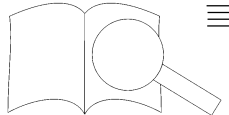
- en, In

Pedal

senza Organo

7 5 7 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



813

men, a - - - men,
 men, a - - - men,
 Pa - tris. A - - - men, a - - -

817

men, a - - - men, a - - - men.
 a - - - men, a - - - men, a - - - men.
 a - - - men, a - - - men, a - - - men.
 a - - - men, a - - - men, a - - - men.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Credo

11. Credo in unum Deum

Vivace

Clarino I, II
in Do / C

Timpani in
Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

Violino
I

II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Org.,
Bassi

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The vocal parts (Soprano, Alto, Tenore, Basso) are positioned in the lower half of the page, with lyrics written below their respective staves. The instrumental parts (Clarinets, Timpani, Oboes, Violins, Viola, and Organ/Basses) are in the upper half. The tempo is marked 'Vivace'. The Soprano part includes the lyrics: 'Cre - do, ere u - num De - - um, cre - do in -'. The Alto part includes: 'Cre - u - - num De - - um,'. The Tenore part includes: 'do in u - - num De - - um,'. The Basso part includes: 're - do in u - - num De - - v'. The Organ/Basses part includes: '6 7 7'. There are trill markings (tr) above several notes in the instrumental parts. A watermark 'Carus-Verlag' is visible diagonally across the score.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag



4

a 2

f

Tutti
Pa - trem

u - num De - um, o - mni - pot - en - tem, o - mni - pot - en - tem,

Tutti
Pa - trem o - mni - pot - en - tem, o - mni - pot - en -

Tutti
Pa - trem o - mni - pot - en - tem, o - mni - pot - er Pa - trem,

Tutti
Pa - trem o - mni - pot - en - tem, o - mni - pot - er trem,

7 7

7 8
2 3

8

cre - - do, fa - cto - rem coe - - li, fa - cto - rem coe - - li,

cre - - do, fa - cto - rem coe - - li, fa - cto - rem coe - - li,

- do, fa - cto - rem coe - - li

cre - - do, fa - cto - rem coe - - li,

6 4 7 8 4 3 9
2 3



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fa - cto-rem coe - - li, coe - li et ter - rae, vi -
 fa - cto-rem coe - - li, coe - li et ter - rae, vi -
 et coe - - li, coe - li et ter - rae, vi -
 fa - cto-rem coe - - li, coe - li et ter - rae, si -

9 8 4 3 6 5 4 10 10

bi - li - u - n -
 a - vi - si - bi - - - li - um, et in - vi - si - bi - li -
 am, et in - vi - - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi - li -
 - mni - um, et in - vi - si - bi - li - li -
 o - - - - - mni - um, et -

14 4+ 6 4+ 6 6 9

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18

Solo
Cre - do, um. cre - do, cre - do.

um.
um.
um.
um.
Solo

p *f* *f* *f*

tr *tr* *tr* *tr*

a 2

6 # 6 6 6 7

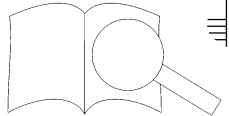
22

p *f* *f* *f*

tr *tr* *tr* *tr*

6 3 # 3 6 3 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

Tutti

Et in u - num Do - mi-num Je - sum Chri - stum,
 Et in u - num Do - mi-num Je - sum Chri - - stum.
 Et in u - num Do - mi-num. et in

8 5 5 6 6 5

29

Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni -
 mi - num, Fi - li - um De - i u - ni -
 am Chri - stum, Fi - li - r -
 Do - mi-num Je - sum Chri - - stum, Fi - li - um De - i -

5 5 6 5 6 6 10 10

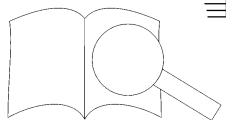
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



tum, u - ni - ge - - ni - tum. Et ex p
 ge - ni - tum, u - - ni - - ge - - ni - tum. Et
 ge - - ni - tum,

na - tum
 nae - - - cu - la. cre - - -
 nae - - - cu - la.
 o - mni - a, an - te o - mni - a sae - cu - 1
 n - te o - mni - a sae - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



41

do, cre - do.

6 4 3 f 6 6 6 3 3 3

45

Tutti

De - - - um de

De - - - um de

De - de

De - e

Tutti

3 6 6 6 4 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



48

p *f* *a 2* *tr* *Solo* *tr*

De - o. Cre - do, cre - do, cre - do.

De - o,

De - o,

De - o, *Solo*

p 6 5 3

51

Tutti *p* *Solo*

Lu - lu mi-ne. Cre - do, cre - do,

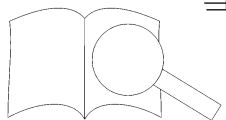
de lu - mi-ne,

de lu - mi-ne,

men de lu - mi-ne, *Solo*

p 6 4 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for page 54, measures 1-6. The score includes piano accompaniment and vocal lines. The lyrics are: "cre - do. De - - - - um ve - rum". The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes and slurs. The vocal part is marked "Tutti" and includes a trill (tr) in the final measure.

Musical score for page 57, measures 1-6. The score includes piano accompaniment and vocal lines. The lyrics are: "De - ro. Ge - ni-tum, non fa - ctum, non, ge - ni-tum, non ve - ro. Ge - ni-tum, non fa - ctum, non, ge - ni-tum, non o - ve - ro. Ge - ni-tum, non o - ve - ro. Ge - ni-tum, non". The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes and slurs. The vocal part is marked "Tutti" and includes a trill (tr) in the final measure.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - tri: per quem

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - - tri: per

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - - tri:

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - - tri:

7 4 b 6 6 +

65

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a fa - cta sunt, fa - cta sunt, per - quem o - mni - a

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a

fa - ctum, con-sub-stan-ti - a - lem Pa - tri: per quem o - mni - a

6 6 6 45 4 - 6 6 4 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69

a 2

cta sunt.

sunt, per quem o-mni-a fa-cta sunt.

cta, fa-cta sunt.

cta sunt.

Qui

Qui

7 6 5 6 4 3 6 7 6 5

73

pro-pter no-mi-nos ho-mi-nes, et pro-pter no-stram sa-lu-tem de-

nos ho-mi-nes, et pro-pter no-stram sa-lu-tem

nos ho-mi-nes, et pro-pter

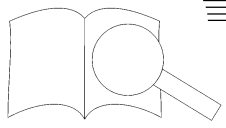
ote mi-nes, nos ho-mi-nes, et pro-pter

Solo

pp

b7 5 = 3 b7 5 = 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



85

Solo
Cre - do,
lis. cre - do, - do, cre do.

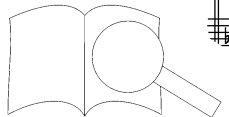
p *f*

6 6 6

89

6 3 3 3 3 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



12. Et incarnatus est

Largo
 93 **Recitativo**

Violino I *pp* *simile*

Violino II *pp* *simile*

Viola *pp* *simile*

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

Organo e Bassi *p* *simile*

Et in-car - na - tus est, et in-car - na - tus est

96

Tenore solo

San - cto ex Ma - ri - Ma - ri - a, Ma - ri - a

99

Et ho - mo fa - ctus est, et

con sordino a tempo

con sordino

con sordino

102

Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a,

105

ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo fa-ctus est, et ho-mo

108

fa-ctus est, et ho-mo

111

st, et ho-mo, et ho-mo fa-ctus est, et ho-mo, et ho-ctus

Ausgabekqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



114

est.

f

6 5 b7 5 6 6 4 3

116

Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - cto

p

b b7 b7

119

Ma - ri - a - Vir - gi - ne - ctus est, et ho - mo fa - ctus est,

p

b b7 b7

122

mo - fa -

p

b b7 b7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



125

est, et ho - mo, et ho - mo fa - ctus est, et ho - mo, et ho - -

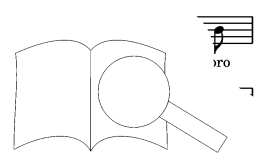
128

- - - mo fa - - - ctus est.

130

132

Cru - - ci - fi - xus et



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

135 *simile*

simile

no - bis, cru - ci - fi - xus et - i - am, et - i - am pro

Basso solo

Sub Pon - ti - o Pi - la - to,

b 6 b 4 b b6 6 b7 b6 3

138

no - bis: pas - sus, pas - sus,

sub Pon - ti - o Pi - la - to pas - sus, pas - sus,

b6 b5 b7

5 b -

141

et se - pul - tus - est. Cru - ci - fi - xus

- sus, pas - sus, sub Pon - ti - o

b5 b 6 b 4 4 2



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

145

pro no - bis: pas-sus, et se - pul - tus est. Cru-ci - fi-xus et - i-am pro
pas - sus, et se - pul - tus, se - pul - tus est, pas - sus, pas - sus,

b6 b5 9/b4 b8 6 6/b4 3 6/b5 b

149

no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to pas -
et se - pul - - tus est, pas -

b 6 b 6/5 b 4 b6/b4 6 b b6/b b6/4 6/b4

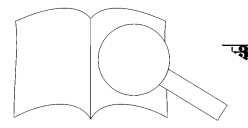
152

simile

se - pul - tus est, se - pul - tus est.
al - tus, se - pul - tus est,

b b6/4 4 6 b 6 - b

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



13. Et resurrexit

156 **Allegro**

Clarino I, II
in Do / C

Timpani
in Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

Violino I
senza sordino

Violino II
senza sordino

Viola
senza sordino

Soprano
Tutti
Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e, se -

Alto
Tutti
Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e, -

Tenore
Tutti
Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e, Scri -

Basso
Tutti
Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e, - dum Scri -

Organo e
Bassi

1 1 1 6 7 6 5

161

ptu

7 6 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Et a - scen - dit in coe

Tutti

Et a - scen - dit in coe - - - lum,
in coe - - - lum,
in coe - - - lum,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



187

ju - di - ca - re vi - vos, vi - vos et mor -

ju - di - ca - re vi - vos, vi - vos

ju - di - ca - re vi - vos, vi - vos et

ju - di - ca - re vi - vos, vi - vos et

7 7 *p* sen

194

- tu - os: cu - jus re - - gni

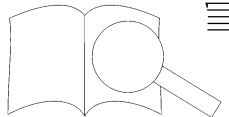
cu - jus re - gni non e - - rit,

- tu - os: cu - jus re - gni

- tu - os: cu - jus re - gni

f con Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



200

non e - rit fi - - nis, non, non,
 non e - rit fi - - nis, non, non,
 non e - rit fi - - nis, non,
 non e - rit fi - - nis, non, non

6 2 6 6 5

205

e - - nis.
 e - - nis.
 ai - - - nis.
 fi - - - nis.
 Solo

6 5 4 3 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



210

Solo
Et in tun.

5 6 6

216

...um-num, et vi-vi-fi-can-tem: qui ex ex

6 5 6 b5 6 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Pa-tre Fi-li-o-que pro-ce-dit. Qui cum Pa-tre, Pa-tre

7 6 7 b6 b7 6 7 6 5 2

Tutti
si - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur:
Tutti
si - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo -
Tur
ad - o - ra - tur, et con - glo - ri -
ad - o - ra - tur, et con - gl

f

6 7 8 6
b4 2 3 b4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



qui lo - cu - tus est per Pro - phe - tas, per -
 cu - tus est, qui lo - cu - tus, lo - cu - tus est
 qui lo - cu - tus est,
 qui lo - cu - tus est per Pro - ph - tas, ar Pro -

7 b6 | b7 6 | 7 6 5 | -2

- tas.
 - tas.
 Pro - phe - - - tas.
 tas.
 Solo

6 b5 | 6 5 4 3 | 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

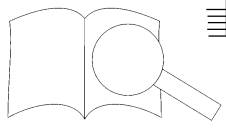


Musical score for page 245. It includes piano accompaniment in the left and right hands and vocal lines in the upper staves. The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes. The vocal line includes the lyrics "Et u - nam san -".

6 b 6 5

Musical score for page 251. It includes piano accompaniment in the left and right hands and vocal lines in the upper staves. The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes. The vocal line includes the lyrics "Solo Cre - do, ere - do, cre - - am Ec - cle - si - am.".

6 5 6 5 4 3 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

do, cre - do. Con - fi - te - or u
 Con - fi - te - or
 Con - fi
 Con - num ba -

Tutti
Tutti
Tutti
Tutti

6 4 3 6 5

ptis - ma
 ptis - ma
 m
 in

re - mis - si - o - - nem pec - ca - to - rum.
 re - mis - si - o - - nem pec - ca - to - rum.
 re - mis - si - o - - nem pec - ca
 in re - mis - si - o - - nem pec -

6 9 8 6
 b4 3 4

* Siehe die Einzelmerkmale im Kritischen Bericht / See the "Einzelmerkmale" in the Critical Report



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

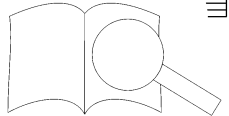
Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem mor - tu -

Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem mor -

Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem me

Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - ne

Et vi - tam ven - tu - ri

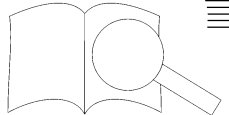


Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sae - cu - li. A - men,
Et vi - tam ven - tu - ri

men,
a - men,
a - - - - - men, a - - - - - men, a -
vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li

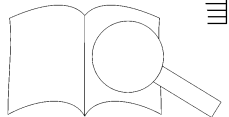
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, Et vi - ta - men, a - men, a vi - tam ven - tu - - ri sae - cu - li. A - men.

tu - A - men, a - - men, a - men, a - - men. Et vi - tam ven - tu - - ri vi - tam ven - tu - - ri sae - cu - li: on, men, a - -

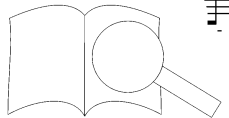
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, a - men, a - men,
 sae - cu - li. A - men, a - men, a - men, a - men.
 a - men, a - men, a - men, a - men. Et

men, a - men, a - men, a - men,
 en - tu - ri sae - cu - li. A - men, Et vi - tam ven -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



tu - ri sae - cu - li. A - men, a - men, a - men, Et vi - tam ve -

men. Et vi - tam ven - tu - ri men, a - men, a - men. A - men, a -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sae - cu - li. A - men, a - - - - - men,
- - - - - men, a - men, a - - - - - men.
- - - - - men, a - - - - - men,

a - - - - - men.
- - - - - cu - li. A - men, a - - - - -
Et vi - tam ven - tu - - - - -
- - - - - men, a - - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



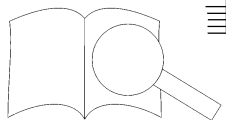
Et vi - tam ven - tu - - ri sae -
 - - - men, a - - men. Et vi
 A - - - men, a - - men, a - - men.
 - - - men. Et vi - t - - - ri -

7 b6 7 6 b5 9 b4 8 3

A - - - re
 tu - - - cu - li. A - - - men. Et vi - tam ven -
 - - - ri sae - cu - li. A - - -
 A - - - men, a

5 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

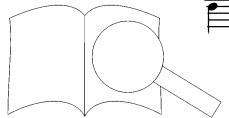


A - - ri sae - - cu - li. A - men. Et vi
 a - - men, a - - men.
 men, a - - men,

6 5 4 3 #

vi - tam ven - tu - - ri sae - - cu - li.
 Et vi - tam ven
 a

6 5



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A - - - - - men.
sae - - cu - li. A - - - - -

men, a - - - - -

5 5

men.
vi - - - - - ri sae - - cu - li. A - - - - - men, a - - - - -

men. F

a

6 4 6 6 4 6

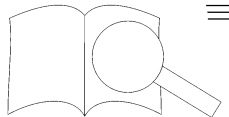
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Et vi - tam ven - tu - ri sae
- - - - - men, a - men. Et
tu - ri sae - cu - li. A -
- - - - - men, a -

A - men, - - - - -
- - - - - men. Et vi - tam ven - tu - ri, et
cu - li. A - men, a - - - - -
- - - - - men. Et - - - - -
- - - - - men. - - - - - ven -
a - - - - - men.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

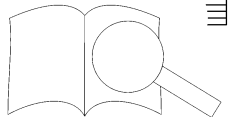


vi - tam ven - tu - ri, et vi - tam ven - tu - - ri sae
 vi - tam ven - tu - - ri - sae - - cu - li. A - - -
 tu - ri, et vi - tam ven - tu - ri, ven - tu - -
 vi - tam ven - tu - - ri sae - - cu - li. A -

9 8 9 8 9 8 6 5

A - - - - - men, a - men. Et vi - tam ven -
 a - - - - - a - men, a - men. Et vi - tam ven -
 a - - - - - a - men, a - men. f'
 a - - - - - men, a - men, a - men.

9 6 5 4 3 5



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tu - ri sae - cu - li. A - - men, a - men, a - men,
 tu - ri sae - cu - li. A - - men, a - men, a -
 tu - ri sae - cu - li. A - - men, a - men,
 tu - ri sae - cu - li. A - - men, a - men, a -

6 5 6 5 4 3

- - - men, a - men, a - men.
 - - - men, a - men, a - men.
 - - - men, a - men,
 - - - men, a - - - men, a - men,

5 7 5 6 6 4 3 6 4 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Sanctus

14. Sanctus

Adagio

Musical score for the first system of 'Sanctus'. It features a grand staff with piano (p) dynamics. The vocal line is marked 'Tutti' and 'San Solo'. The piano accompaniment includes a complex rhythmic pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand. A large watermark is visible across the score.

Musical score for the second system of 'Sanctus'. It continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line includes the lyrics 'San - - - ctus Do - mi - nus'. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic patterns. A large watermark is visible across the score.

5

p Tutti
 San - - - ctus, San - ctus, San

Sa - - - ba - oth, - ctus

6 5

7

Do - - - us Sa - - - ba - oth.
 Do - mi - nus De - us Sa - - - ba - - - oth.
 ctus Do - mi - nus De - us Sa - - - - -
 aus De - - - us Sa - - - ba - -

6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Allegro

9

Ple - ni, ple - ni sun'

Ple - ni, ple

Ple - ni, et

6 7 6

12

ter - ra, le glo - - -

ni ple - ni sunt coe - li et ter - ra glo - - -

ple - ni sunt coe - li et ter

ple - ni sunt coe - - - - - li et ter

4 3 1 1

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



15

- - ri - a tu - - a. O - san - na in ex - cel -

- - ri - a tu - - a. O - san - na in ex - cel -

- - ri - a tu - - a.

- - ri - a tu - - a.

6 5 3

18

sis, - - na in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

o - san - na in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

ja, o - san - na in ex - cel - - sis,

- - san - na, o - san - na in ex - cel - - sis,

8 6 5 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Benedictus

15. Benedictus

Andante

Clarino I, II
in Do / C

Timpani
in Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

Corno I, II
in Mi^b / Es
ad lib. *

Fagotto I, II

I
Violino

II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Ba.

* Zu den Hör. siehe das Vorwort / Concerning the horns see the Foreword



7

p

p

pp

pp

p

p

4 4 4 1 3 4 6

13

f

f

f

f

f

f

Tutti

Be - di - ctus, be - - - - ne -

Tutti

ne - di - ctus, be - - - - ne -

ne - di - ctus, be - - - - ne -

ne - di - ctus, be -

5 6 5



16

di - ctus.
di - ctus.
di - ctus.
di - ctus.

Solo

9 10 7 10 5

20

Cor

Timp

9 6 6 5 6 4 6 6 4

* Cor I/II: ... die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report



35

6 5 6 4 6 5 4

39

9 8 3 3 3 4 3 6 3 3 3 3

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne -
 ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no -
 Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui

Tutti



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Do - mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.
 - mi - ne, in no - mi - ne Do - mi - ni.
 - mi - ne, in no - mi - ne Do - mi - ni.

3 6 6 4 4

p *pp* *p*

- ne - di - ctus, be - - - ne -
 - ne - di - ctus, be - - - ne -
 - ne - di - ctus, be - - - ne -
 be - - - ne - di - ctus,

2 6 5

f *p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

di - ctus qui ve - - - nit in no - -
 di - ctus qui ve - - - nit in no - -
 di - ctus qui ve - - - nit in no - -
 di - ctus qui ve - - - nit in

9 5

58

- - - mi - ne Do - - -
 - - - mi - ne Do - - -
 - - - mi - ne Do - - -
 - - - mi - ne Do - - -

6 5 9 5 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



70

70

73

73

* , ** : Sieh Anzellanmerkungen im Kritischen Bericht / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report

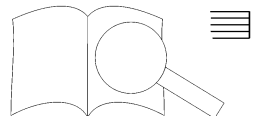
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Be - ne - nit, qui ve - nit, qui ve - nit in

Be - nus qui ve - nit, qui ve - nit in

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

no - - - mi - ne Do - - -
 no - - - mi - ne Do - - -
 no - - - mi - ne Do - - -
 no - - - mi - ne mi

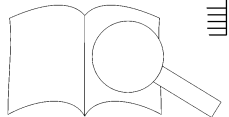
6

84

ni, ve - - - nit in
 qui ve - - - nit in
 qui ve - - - nit
 qui ve - - - nit

6
b4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



no - - mi - ne, qui ve - - - nit

no - - mi - ne, qui ve - - - nit

no - - mi - ne Do - - -

no - - - mi - ne Do - - -

ne Do - mi - ni. Be - - ne -

ne Do - mi - ni. Be - - ne -

- mi - ni.

- mi - ni.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



* Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report

96

di - ctus qui ve - nit, ve - nit in no - - - mi - ne
 di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - - - mi - ne
 di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - - - mi - ne
 In no - - - mi - ne

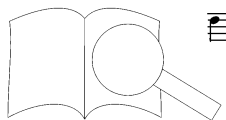
3 3 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Do - - mi - ni, in no - - mi - ni, in no - mi - ne
 Do - - mi - - - mi - ni, in no - mi - ne
 Do - - mi - ni, in no - mi - ne
 in no - mi - ne Do - - - mi - ni, in no - mi - ne

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



105

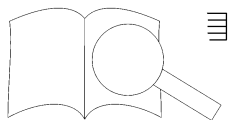
Do - mi - ni. - - - ne - di - ctus,

Do - - mi - ni Be - - - ne - di - ctus,

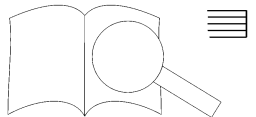
Do - - - Be - - - ne - di - ctus,

Be - - - ne - di - ctus,

4 5



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



113

no - mi - ne Do - -

no - mi - ne - - ni.

ni, Do - mi - ni.

- - - mi - ni.





Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

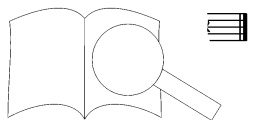
Second system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Third system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Vocal line with lyrics: sis, o - san-na, o - f' a in - - sis, in ex - cel - - sis.

Piano accompaniment for the vocal line with fingerings: 6, 5, 4, 3.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



10

f p

A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui

f p

13

tol - lis pec - ca - - ta mun - di: mi - se - se -

16

re - re no - - bis A - gnus De - i, qui

19

ta mun - di: do - na no - bis pa -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



17. Dona nobis pacem

23 **Presto**

Clarino I, II
in Do / C

Timpani
in Do - Sol /
c - G

Oboe I, II

Violino
I
II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e
Bassi

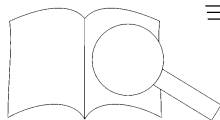
Tutti Do - na no - bis, do - na no - bis pa
Do - na no - bis pa - cem, pa

5 7

30

Tutti
Do - na na no - bis pa - - cem,
na, no - bis pa - cem, pa - - - cem,
- - - cem, do - - - bis

5 4 3



pa - cem, pa - cem, do - - - na - - - bis

pa - cem, pa - cem, do

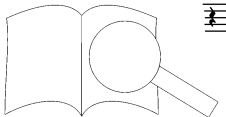
7 6

pa - cem, do - - - na - - - bis pa - - - cem, do - - - na - - - bis pa - - - cem, do - - - na - - - bis

na no - bis pa - - - cem, do - - - na - - - bis pa - - - cem, do - - - na - - - bis

na no - bis pa - - - cem, do - - - na - - - bis

4 3 6 2 6 [4 2]



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

do - - - na no - bis pa - cem, do - na no
no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cer
no - bis pa - - - cem,
pa - - - cem, - - - na

4 6 #

59

pa - cem,
no - na no - bis pa - - - cem,
no - bis pa - cem, pa - - - cem,
- - - cem, pa - - -
do - na no - bis pa - cem, pa - -

5 6 b 5 6 #5 # 5 6 # 7



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

66

pa - - - - - cem,
 pa - - - - - cem, do - na no
 cem, do - - - - - na
 cem, pa - cem,

3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

73

- na, do - na no - bis pa - cem,
 do - - - - - na no - bis pa - cem,
 cem, pa - cem,
 pa - - - - - cem, pa - - - - -

7 6 5 4 7 7 4 7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



80

pa - cem, do - na, do - na
no - bis pa - cem, do - na,
pa - cem,
- cem, pa - cem

b7 b4 3 6

87

pa - cem,
no do - na no - bis pa - cem, pa - cem,
do - na no - bis pa - cem, pa - cem,
na, do - na no - bis

4 6 6 5 6
2 2 2 2 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



cem, pa - - cem, do - - na, do - na no - bis I cem, do - - na, do - na no - bis I cem, pa - - cem, do - - na, do - na no - bis I cem, do - na no - bis pa - -

6 5 7 6 5 Tasto solo

pa - - cem, cem, pa - - cem, cem, pa - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



109

pa - - - cem, pa - - -
do - na, do - na no - bis, do - na no - bis,
do - na no - bis pa - cem,
do - - - na no - bis

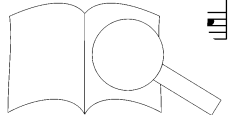
4/2 6 2 4 3

116

pa - - - cem, pa - - -

7 6 5 10 10 10

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



do - na no - bis pa - - - - - cem, pa - - - - - cem.
 na no - bis pa - cem, pa - - - - - cem. A - gnus
 - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem.
 na no - bis pa - - - - - cem, pa - - - - -

10 2 6 6 5 6 4 2

De - i: - - - - - bis pa - - - - - cem.
 pa - cem, pa - - - - - cem.
 bis pa - cem, pa - - - - -
 do - na no - bis pa - - - - -

5 6 4 2 5 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Grundlage der Edition bilden neben zwei autographen Partiturfragmenten eine Auswahl aus der Reihe von über 80 bekannten Abschriften¹ – vorwiegend als Stimmenmaterial. Druckausgaben wurden nicht berücksichtigt. Die Beschreibung der Quellen bezieht sich auf die Ausführungen in der Ausgabe des Kölner Haydn-Instituts von 1992².

1. Autographe:

A₁: Bukarest, Bibliotecă Centrală de Stat (Staatsbibliothek), Musikabteilung; Signatur: *B. C. S. Ms. 21928*.

Fragment einer autographen Partitur, umfassend das erste „Kyrie“ und das „Christe“; 10 doppelseitig beschriebene Blätter.

Titel (erste Seite): „Missa Cellensis | In honorem Beatisimae Virginis Mariae | del giuseppe Haydn [mit Schnörkel] | [1766“.

Papier: 12-zeilig, selten 13-zeilig, handrastriert, mit Hirsch als Wasserzeichen (IGS = Bartha/Somfai Nr. 188 und Nr. 189), d. h. von der esterházyschen Papiermühle in Lockenhaus stammend. Hochformat: 22,5 x 36 cm. Blassbraune Schrift.

Partitur-Anordnung (zweite Seite; von oben): „2 Clarini | Tympano | Oboe 1^{ma} | Oboe 2^{da} | Viola | Violino 1^{mo} | 2^{do} | Soprano | Alto | Tenore | Basso | Organo“.

Kopftitel am oberen Rand: „In nomine Domini“; auf gleicher Höhe rechts: „del giuseppe Haydn | [1766“.

Auf der elften Seite beginnt das „Christe“, welches über dem ersten System und unter dem „Organo“-System als solches bezeichnet ist. Die Partitur ist – Trompeten und Pauken ausgenommen wie im „Kyrie I“ angeordnet und bezeichnet. Auf der letzten Seite (20) befindet sich unten rechts der Vermerk: „Sieg[ue] K“.

A₂: Budapest, Országos Széchényi Könyvtár (Nati Musikabteilung; Signatur: *Ms. Mus. I. 27*.

Zwei zusammengehörende Partitur-Fragmente von Haydn. Papier: 12-zeilig, Hochformat, Wz: Hirsch = P.

Nr. 192, Nr. 193, ansonsten wie **A₁**. In Folierung (1–9), geteilt in:

- a) *Benedictus*, T. 90 bis Ende + ein weiterer Verweis auf Wiederholung und 1 Doppelblatt. Partitur Va, VI I, VI II, S, A, T, B, C, Einzelanmerkungen.)
- b) *Agnus Dei*, T. 31 bis Schluss;

3 ineinander liegende Partitur-Anordnungen: „2 Clar.“, „2 Oboe“, „Viola“.

2. Al

...iv, Signatur: *131/15*, [alt: *111; 12*].
...ches Papier (Wz.: HF, REAL, drei Halb-
...rromat.

...x C. | a | Canto. Alto. | Tenore Basso [diese

Klammer umfasst die Zeilen der Vokalstimmen, daneben:] Conct.º | Due Violini. | Due Oboi | Due Fagotti | Due Corni | Due Clarini. | Tympano. | Viola e Violone | con l Organo. | Del Sig: | Miachel [sic], von anderer Hand durchgestrichen, darunter: ‚Giusepho‘ J Haydn.“ Laut Dack und Feder vermutlich vier verschiedene Schreiber.³ Stimmen: wie im Titel. Dabei Fagotte, „Corno Primo ex Dis“, „Corno Secondo ex Dis“, „Clarinio Primo. in C“, „Clarinio Secondo. in C“ und „Tymbano . in C“ in einem Heft; Bezeichnung der Bratschenstimme: „Viola obligata.“. Außerdem D...er beiden Violinstimmen, die vier Chorstimmen (zwei Sopran- und zwei Alt-Dubletten und eine C... Basso“.

Gö: Benediktinerstift Göttweig, M 314; No. 4].

Stimmen. Datum: verschied... das Vorwort). 12-zeiliges ober... sci... chender Mann mit erhobenem... Sch... chstaben),

Hochformat. Umsch... [später von Hand des Chor... Stae. Caeciliae] | a | Canto. Alte... i Violino Secondo | Oboe Prim... i C... no Secondo | Tumpa

ni [sic!] | C... no. | D... Rechts unten, von anderer Ha... avit... of. Gottw. | 1782.“ Auf der lin- de... ur „No. 4“, die mit dem Katalog

de... von 1830 identisch ist und auch von

...führungsdaten) auf fol. 2^v des Umschlags

...g im Vorwort).

...schenstimme: „Viola obligh.“. Die Vokalstim- „Concerto“-Stimmen (= Solo- einschließlich Chorpar-

...ert. Ferner ist eine Dublette der 1. Violine vorhanden. „Benedictus“ mit „Viola Primo“ und „Viola 2do“ statt zwei Fa-

...mmen sowie mit zwei Hörnern in Dis. Die Stimmen von Cla- trompeten und Pauken sind auf 13-zeiliges Papier geschrieben.

verschiedene Schreiber: (1) alle Stimmen außer den folgenden; (2) Trompeten, Pauken; (3) Oboen; (4a) „Viola 2do“ (*Benedictus*), Hörner; (4b) „Viola Primo“ (*Benedictus*).

Kn: Chorherrenstift Klosterneuburg, Stiftsarchiv, Signatur: *M. A. 637/1*, [alt: *10*].

a) Stimmen. Vor 1790. Meist 10-zeiliges italienisches Papier (Wz.: GF unter Baldachin und REAL unter drei Halbmonden; ferner GFA). Hochformat. Neuer Umschlagtitel: „MISSA | C dur | :Caecilia-Messe: | a | 4 Voci [Conc. und Rip.] | 2 Violini | Viola | 2 Oboi | 2 Clarini | Tym. | Organo et Violone. | Auth Jos. Haydn. | Ad chor. Claustro-neo[burgensem].“ Unten links: „Part[es] 22.“

¹ Siehe die Auflistung in: *Joseph F. Georg Feder, München 1992.*

² Ebd.

³ Ebd., S. 230.



Stimmenbezeichnungen: „Clarino I^{mo} in C.“, „Clarino II^{do} in C.“, „Tympano in C.“, „Oboe I^{mo}“, „Oboe II^{do}“, „Fagotto I^{mo}“, „Fagotto II^{do}“, „Violino I^{mo}“, „Violino II^{do}“.

Die meisten Stimmen liegen in zwei Heften vor: 1. *Kyrie* und *Gloria*, 2. ab *Credo*. Mit Fagotto I/II im *Benedictus*. Dubletten für: Violino I (vollständig) und Violino II (nur Heft 1); Tenore, Basso ripieno und (nur Heft 2:) Soprano ripieno. 12-zeilig, von anderen Händen. b) Zwei neuere Violone-Dubletten und ein Direktionsparticell (2 Hefte, Querformat; darin in durchgängig zwei gekoppelten Systemen oben die oberste Singstimme oder eine Instrumentalstimme – in der Regel erste Violine – und unten die unbefizierte Orgelstimme) und auf grünlichem Papier jüngere Stimmen (Canto und Alto ripieno).

Wi: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Signatur: S. m. 15810, Nachlass Michael Bartenschlag.

Nach 1807. Partitur im Querformat, meistens 12-zeilig. Wz.: LAF unter Adler; profilierte Mondsichel und A in Wappenschild.

Benedictus auf dickerem, 14-zeiligem Papier. Wz.: FGA unter Adler; drei Halbmonde.

Rückentitel auf Halbleder-Einband in kalligraphischer Schrift: „JOS. HAYDN, I MISSA I S. CECILIA“.

Titel auf Seite 1 in kalligraphischer Schrift: „Missa in C I S^t Cecilia I [in normaler, kleinerer Handschrift:] I: Ohne Abkürzungen, welche bei der I Leipziger Ausgabe Statt finden.: [wieder in kalligraphischer Schrift:] I Del Sig: Juseppe Haydn.“

Partitur-Anordnung (*Kyrie*; von oben): „Timpani I in C I 2 Clarini I 2 Oboe [2 Systeme] I Violino I^{mo} I Violino 2^{do} I Viole I Soprano I Alto I Tenore I Basso I Organo“. Im *Benedictus* dazu: „Fagotti I Corni in Es“.

II. Zur Edition

In der vorliegenden Ausgabe sind die Teile oder Teilstücke der Messe, die als Autographe erhalten sind (A₁ und A₂), wesentlich auf diese als Hauptquellen begründet. Die angegebenen vier Abschriften dienten dort als Nebenquellen. Für die übrigen Teile wurden diese Abschriften zunächst im Vergleich mit dem autographen Material beurteilt und dann untereinander ausgewertet. Die von Ei, Gd und Wi zeigen in den Abweichungen zu A₁ Verwandtschaft (mögliche gemeinsame Vorlage; de, anderem durch das Vorhandensein der zusätzlichen Horn. in *Benedictus*), wobei Ei und Gd mehr gemeinsame Abweichungen aufweisen und sich Wi durch einige kleine Zeichen.

Entscheidend für die Findung des Originals sind die Handschriften aus Turin gelesen (Bibliographie: *Manuscripta* 144/1–23, um 1784 bis 1790), die die *Kyrie* und *Gloria* enthält und dort große Ähnlichkeit mit dem Original hat. Die Handschrift Kn zeigt die ursprüngliche Fassung der *Kyrie* und *Gloria* enthält und dort große Ähnlichkeit mit dem Original hat. Die Handschrift Kn zeigt die ursprüngliche Fassung der *Kyrie* und *Gloria* enthält und dort große Ähnlichkeit mit dem Original hat.


Grundsätzlich und ohne besondere Kennzeichnung sind folgende Anpassungen vorgenommen worden: Die Schlüssel für die oberen drei Vokalstimmen sind nach modernen Gepflogenheiten gesetzt (Violin- statt Sopran- und Altsschlüssel sowie oktavierender Violinschlüssel statt Tenorschlüssel), ebenso die Schreibweise von taktüberschreitenden Punktierungen oder Überbindungen und die Akzidentiensetzung, betreffend auch ergänzte Warn- und Wiederholungsakzidentien. Dynamische Zeichen sowie Klartextanweisungen (z. B.: „Tutti“, „Tasto solo“), ferner Artikulations- und Verzierungszeichen erscheinen in der heute üblichen Form. Weitere Ergänzungen des Herausgebers sowie in den Quellen nur sekundär belegte Elemente sind wie folgt diakritisch erkennbar gemacht: Bögen erscheinen gestrichelt, dynamische Zeichen, Noten, Pausen, Verzierungszeichen, Fermaten und Akzidentien in Kleinstich und Klartextangaben kursiv. Ergänzte oder korrigierte Generalbassziffern und Artikulationszeichen sind in Klammern gesetzt. Ergänzungen wurden selten und nur in zweifelsohne notwendigem und sind entsprechend gekennzeichnet.

In den Partitur-Quellen (A₁, Wi) sind einige Stellen, die für die Stimmen ausnotiert, sondern nur als „r“ auf identische Stimmen verwiesen (†). Diese Stellen wurden hier ausgespart. Die Stellen wurden hier ausgespart. Die Stellen wurden hier ausgespart.

Bindebögen (außer „r“ und „g“) wurden selbst bei Vorhandensein von A₂ nicht gesetzt, da ihnen im Vergleich mit den Quellen ohne Bogen keine musikalische Bedeutung zukommt. Die melismatische Verbindung von „r“ und „g“ ist hier stets über „r“ und „g“ bedingt zusätzlich durch die „r“ und „g“. Diese Bögen aus A_{1,2} sind unter „r“ und „g“ registriert. Die Balkung erscheint in „r“ und „g“. Diese Figuren oder Passagen – verzeichnet. Triolen sind sämtlich durch Ziffern gekennzeichnet.

Die Instrumentierung der Instrumental-Bass-Stimme siehe das Original. Die Stimme des Basso continuo ist prinzipiell im Bass-Register. In einzelnen Fällen wie der Colla-parte-Begleitung einer Gesangsstimme, z. B. bei polyphonem Satz, findet sich eine andere Schlüssel, die sich meist nach der aktuell tiefsten Stimme richten. Diese wechselnde Schlüsselung zeigt grundsätzlich die Instrumentierung an. Demnach spielt die Orgel bei jeder Art von Schlüssel, bei Tenorschlüssel außerdem Violoncello und ggf. Fagott, jedoch kein Kontrabass. Die Einzelstimmen sind nach diesem Prinzip eingerichtet. Die entsprechenden Stimmen der Abschriften („Violone“, „Violoncello e Basso“) weichen vereinzelt von dieser Regel ab. Soll die Orgel auf eine Harmonisierung (in der rechten Hand) verzichten, so ist dies je nach Vorgabe der entscheidenden Quellen entweder mit „Tasto solo“ oder mit „senza organo“ vermerkt, bei kürzeren Phrasen oder Einzelnoten auch mit der Bezifferung 1. Der Wiedereinsatz der Generalbassaussetzung ist vor allem im fließenden Übergang mit der Anweisung „con organo“ lokalisiert. Ansonsten ist vom Generalbassspieler nach längeren Pausen, markanten Einschnitten und zu Beginn eines neuen Satzes die rechte Hand selbstständig zu übernehmen. Das gilt auch bei einem Wiederauftreten des Basses. Bei mehrtaktig durchgängigem C wird die Orgel als Bassinstrument.



22 OeB 4 GÖ, Kn: Bez. 3.
 23 OeB 4 Ei: h, Bez. 6.
 24 Ob 19 Ei, GÖ, Kn: c².
 OeB 7 Bez. „-“ vermutlich nicht korrekt. Eher: §.
 25 Va 8 A₁, Ei: c¹ (Schreibfehler in A₁, vgl. OeB)
 28 Ob II 10, 11 Ei, GÖ: h¹, g².
 29 Ob I 1 Ei: ohne tr.
 A 4–5 A₁: Bogen.
 30 Ob I 2 Ei, Wi: ohne tr.
 Ob II 2 Ei, GÖ, Kn: ohne tr.
 VI II 2 GÖ: ohne tr.
 S 2 Ei, GÖ: ohne tr.
 A 1–2 A₁: Bogen.
 VI 4 Kn: e².
 VI 9 Ei, GÖ: c².
 VI II 9 Ei: mit Vorschlag e².
 A 1–3 Kn: „-“
 OeB 7 Wi: ohne Bez.
 34 VI II 11 Ei, GÖ: g².
 35 T 2–3 Kn: Bogen.
 OeB 3 GÖ: Bez. § bereits auf 2.
 37 Va 5 Ei, GÖ: d¹.
 38 OeB 1 Ei, Wi: Bez. § statt 6.
 40 B 5–6 A₁: Bogen.
 41 Ob I 2 GÖ: nicht punktiert und ohne tr.
 Ob II 2 Ei, GÖ: ohne tr.
 Ob 1 GÖ: ohne tr.
 VI 4 Ei, GÖ: d¹.
 44 Ob 1 A₁, Ei, GÖ: ohne tr.
 Va 6 GÖ: d¹.
 OeB 3 Wi, Kn: Bez. §.
 46 Ctr II 7 Ei, GÖ, Wi, Kn: c².
 B 4 Wi: Achtel-Vorschlagsnote f.
 47 Ctr I 1–2 Ei, GÖ: ohne Haltebogen.
 Cln II 1 Ei, GÖ, Kn: g¹; Kn: mit Haltebogen 1–2.
 Ob II 1–3 Ei, GÖ, Kn, Tu: j j j
 48 VI II 11–14 Die Artikulation bzw. der Bogenstrich dieser Stelle entspricht der Notierung in A₁ und wird auch für die nachfolgenden sowie später auftretenden entsprechenden Figuren geltend gemacht. Das entspricht prinzipiell auch der Situation in Ei und GÖ.
 49 OeB 1–8 Kn (Vne): Tonfolge übereinstimmend, jedoch in gleichmäßigen Achteln.
 49–50 T Ei, GÖ: unkorrekte Textverteilung und Bindung:

 50 OeB 9 Kn: Bez. 3 bereits bei 8.
 51 Ob 1 A₁: ohne tr.
 Ob 19 Ei, GÖ, Kn: h¹.
 52 Ob 10 A₁, Ei, Kn: ohne tr; GÖ: tr nur in Ob II.
 VI 10 Ei: ohne tr.
 S 5–6 Kn: Vorschlagsnote (g¹) als Vollnote (Vierte, de Halbe Note (fis¹) entsprechend verkürzt (V
 A 1–2, T 4–5 A₁: Bögen.
 53 Ctr II 1 Ei, GÖ, Wi, Kn: c².
 Ctr II 5 Ei, GÖ, Wi, Kn: e¹.
 54 Ob II 4 Kn: g¹.
 55 S, T 1–2 A₁: Bögen.
 VI 15–18 A₁: wie Anmerkung T
 55, 56 VI Ei: ausschließlich punkten.
 9 T 3, 4 Ei: Schlussnr bereits bei
 OeB 1 Wi: Bez. 2
 OeB 6 Wi:
 Ob II 6 G:
 Ctr II 5 a einer Viertelnote.
 OeB 2
 Ctr II 1 alle St¹ ausse vom Doppelstrich

66 Ob I 1
 68 VI 13
 71–72 Ob 1
 76 Ob II 4
 Ob II 5
 Ob I 1–3
 81 Ob I 6
 82 OeB 6
 88 OeB 1
 90 OeB 2
 93 S 1–3
 93, 94 A

95 OeB 1
 104 VI II 5, 6
 105 Ob I 2
 106 VI 11
 107 Va 5
 113 VI II 5
 114 Ob I 2–4
 117 Ob II 1
 Va 5
 Kn: g¹.
 T 4 A₁: evtl. auch e¹ (?).
 T 1–2 A₁: Bogen.
 OeB 1 p durch alle nichta
 134 T 1–3 A₁: Bogen.
 135 T 1 Ei, GÖ, Kn: „
 solo – Wer¹
 Wi: zus¹

136 OeB 1
 138 VI 11, 1
 OeB 1
 139–140 T

GÖ: tr.
 Ei: f¹.
 Ei: Bogen.
 Ei, GÖ: h¹.
 Ei, Kn: mit Vorschlagsnote d².
 Ei: j j j
 GÖ: mit tr.
 Kn: Bez. 6¹ bereits bei 5.9.
 p durch alle nichtautographen Quellen belegt.
 f durch alle nichtautographen Quellen belegt.
 A₁: irrtümlicherweise ein Bogen.
 Ei, Wi: Textunterlegung:



p durch alle nichtautographen Quellen belegt.
 Ei: d¹, c².
 GÖ: e².
 Ei, GÖ, Wi: mit tr.
 Kn: e¹.
 A₁, Kn: h¹; übrige Quellen: c². In d¹ Neuausgabe aufgrund der Bez. 4 n¹
 GÖ: Achteltriole.
 Ob II 1 GÖ: c².
 Kn: g¹.
 T 4 A₁: evtl. auch e¹ (?).
 T 1–2 A₁: Bogen.
 OeB 1 p durch alle nichta
 134 T 1–3 A₁: Bogen.
 Ei, GÖ, Kn: „
 solo – Wer¹
 Wi: zus¹



136 OeB 1
 138 VI 11, 1
 OeB 1
 139–140 T



Kn, Wi: Bez. 3.
 Bez. 6¹ bereits bei 5.
 GÖ: 2 Viertelnoten (gis¹).
 GÖ: e¹.
 A₁: Viertelpause fehlt (unvollständiger Takt).
 Ei, GÖ, Kn, Wi: Achtelpause fehlt.
 Ei, GÖ, Kn: Viertelnote.
 Wi: T. 152.4–154.1 falsche Angabe „col Oboe 1mo“
 Ei, GÖ: T. 152.4–153.4 Textunterlegung:



A₁: T. 152.4–154.1 ohne Textunterlegung.
 GÖ: d¹.
 154 Va 3
 157–162 Ob II
 164 Va 1, 2
 166

3. Kyrie II
 11f. VI II
 167, 168 OeB
 170 Va 2–8
 175 S 6
 181 VI II 3–4
 184 VI II 1, 2
 185 Ob II 8
 187 Va 8
 188 Ob II

alle Quellen: durchgehend Altschlüssel.
 Wi: T. 167.4–168.4 Staccatopunkte.
 Ei, GÖ, Kn, Wi: Staccatopunkte.
 Wi: f.
 Wi: Haltebogen.
 Wi: eine Viertelnote.
 Ei, GÖ: c²; Kn: nicht e¹.
 GÖ: e¹.
 Kn: eine Vier dem cis² in c folgt VI II in tragen auch



13. Et resurrexit

Colla-Parte-Stellen:

Wi: Ob I = VI I: 162.3-166, 210-213, 244-247; Ob II = I: 162-166, 209-213, 244-247; VI II = I: 157-185, 198-212, 230-247, 261.3-270.

158, 159 Ctr II 1 Ei, G6, Kn: jeweils e2; Ausgabe folgt Wi (= gemäß Ob II, T und wegen Harmoniefehler).
161 Ob II 1 Ei, G6: e1; Wi: f1.



186 VII 1-4 Kn: jeweils g1 als obere Note. Ausgabe folgt den übrigen Quellen.

190 Ctr I 1 G6: e2.

201 Ob I 5, 1 G6, Kn: wie Anmerkung zu T. 2.

206 Ob II 2 G6: d2.

206 Timp 3 Ei, G6, Wi: Viertelpause.

208 Ob II 2 Kn: fehlt, dafür 1 = punktierte Halbe Note. Korrektur gemäß den übrigen Quellen (Vermeidung von Oktaven zu Va).

209, 210 Ctr II T. 209.2-210.1 dreimal jeweils e1. T. 210.1 Harmoniefehler. Analogiebildung zu T.164, 165.

212 Va 3 Kn: g1; in Ausgabe korrigiert wegen unisono mit OeB (sonst Harmonie-Fehler) und gemäß den übrigen Quellen.

214 VII 1 Ei: pp.

230 VII 1 Ei: ff.

231 Ob II 2 Ei, G6: f1.

T 1 Ei, G6, Wi: d1.

232 Ob II 1-2 G6: g1, a1.

235 Ob II G6: Takt doppelt.

247 Ob II 6 G6: c2.

262 T 3 Kn: c1; in Ausgabe korrigiert wegen Quintparallelen zum A.

G6: beide Takte insgesamt doppelt.

262-263 Ob II G6, Kn: jeweils g1; in Ausgabe korrigiert wegen Harmoniefehler und gemäß Ei nd Wi.

263 Ctr II 1-3 Kn: Kürzelschreibweise mit Viertel-, Halben oder punktierten Halben Noten und Doppelbalken durch den Notenhals, zweitimmig (eigentlich Sechzehntelnoten im Wechsel tief-hoch, wie in Takt 267 mitierend ausnotiert).

268-270 VI Ei, G6, Wi, Kn: jeweils e2; in Ausgabe korrigiert wegen Bez. z1.

270 VI 10, 12 G6: e2.

281 Ctr II G6: e2.

284 Va 6 Kn: e2; Ausgabe folgt den übrigen Quellen und gemäß OeB.

291 Ctr 13 G6: Viertelnote d2 statt Viertelpause.

297-298 Ctr 1 G6: wie T. 289-290.

299 Ctr 13 G6: Viertelpause statt Viertelnote d2.

321 Ob II 3 G6: e2.

322 Ob II 2 G6: d2.

325 Ob II 6 Ei, G6: b1.

336 VII 1-12 Kn: jeweils h1; in Neuausgabe korrigiert wegen fehler und gemäß den übrigen Quellen.

348, 349 Ob II Ei, G6: a1, h1; Kn: T. 348 a1; b1 folgt korrekt Wi und gemäß dem f.

351 T vor 2 Ei, G6: Vorschlagsnote e1 f.

355 Ob II 3 G6: h1.

362 Ob II 1, 2 G6: punktierte Halbe Note.

362, 363 S 1 Kn: ohne Bogen T korrigiert gemäß f.

367 Ob II 3 G6: a1.

377 VII 1-8 Ei, G6, Wi, Kn: Harmoniefehler.

14. Sanctus

Colla-Parte-Stellen:

Wi: VII = I: 8 letzte 7 S

2 VII 11 f

4 Va

5 ,sprechender) Achtelbalken.

6-7 : Note, übergebunden zu Takt 7.

7 ,ohne Pause).

,nze Note g1) doppelt; gebunden.

1. , ohne e2 (kein Doppelgriff).

13 ,achtelbalken fehlen.

Ob II 2-4 G6: h1-a1-g1.

Ob II 6 Ei, G6: g1 statt f1.

Ob II 7, 8 G6: Viertelnote statt 2 Achtelnoten.

OeB 1, 2 Ei, G6, Wi: eine Ganze Note.

14 Timp Ei: Pausentakt fehlt.

15 OeB 9 Ei, G6: g.

18 VI 11 Ei: h1.

Ob 5-8 Ei, G6, Kn: eine Halbe Note statt vier Achtelnoten. Wir folgen Wi - im Kontext der übrigen Stimmen.

19 Ctr II 3, 4 G6: Halbe Note statt zwei Viertelnoten.

15. Benedictus

Colla-Parte-Stellen:

A2: VII = I: 90-91, 102-114, 120-124.

Wi: VII = I: 13-23, 25.2-28.4, 35-38.5, 52-61, 54-67, 70-73, 75, 77-91, 102-114, 120-129.

Die Fagottstimmen sind in G6 durch Bratschen besetzt, was dort in den Takten 65, 67, 80, 91-93, 110-114, 125-129 notwendigerweise Hochoktavierungen bedingt hat.

In der Generalvorzeichnung der Fagottstimmen in Ei bzw. der entsprechenden Violastimmen dieses Satzes in G6 sind jeweils nur zwei b vorgezeichnet (b, es), wobei gelegentlich bei einem eigentlich gemeinten es ein direktes Vorzeichen

Diese Mangelituation betrifft die folgenden Takte:

Ei: Fg I: T. 20.1, 64.5-8, 66.5-8; Fg II: T. 17.2, 19.2, 21.1, 21.2, 21.3, 21.4, 21.5, 21.6, 21.7, 21.8, 86.1, 88-89;

G6: Va I: 3.1, 64.5-8, 66.5-8; Va II: 22.1, 64.5-8, 86.1

1 Fg Ei: 4/4-Takt.

VI II, Va Kn: pp.

1-4 Bogensetzung anal

9 Va, OeB 3 G6 (Va), Wi (OeB

Va 2 Wi: p (fehlt dr

11 Ob, VI Ei (Ob II), C

gen; Kn f

i) Wi: f

Va, OeB f

Ob I, VI f

Va, OeB f

Ob I, VI f

T 1 f

OeB f

Ob f

21, f

Ei: e.

Ei: e.

G6: G6 (= Va II): f.

G6: b1/b1 (= harmonischer Fehler). Der

trägt eine Anpassung an die Stimmen von

vor.

..., jeweils auf der Halben Note (zweite Viertel im

Kn: T. 25: sämtliche Stimmen außer Timp; jeweils f,

26; Ctr II, Ob II, VI, Va, Org; jeweils f, T. 27; Ctr II, VI,

a, Org; jeweils f; Ei: Ob (nur T. 25) f, Cor, VI I (25, 26,

27) pp, VI II ff; Va und Org; G6: T. 25: Ob, Cor I, VI I f;

Ctr II pp, T. 26, 27: Cor pp; Wi (T. 25, 26, 27): Ctr, Cor pp,

sonst f.

Kn: Viertelnote und Halbe Note vertauscht.

Wi: Tenorschlüssel (bis T. 32).

OeB 1 Ei: falsche Bez. 1/3.

OeB 4 Ei: (ohne 4).

OeB 3, 4 Kn: Halbe Note statt zwei Viertelnoten.

Ei, G6: ab T. 55.4 falsche Textunterlegung: „in no-mi-ne

Do-“.

55-60 Fg I/II Wi: Variante:



56 Fg I 1-4 Ei, G6 (= Va I): jeweils g.

56, 57 Fg II 1-4 Ei: jeweils Halbe Note.

57 Fg I 1-4 Ei, G6 (= Va I): jeweils f.

Va 5-8 Ei, G6: jeweils f1.

59 Va 5-8 Wi: jeweils es1.

61 Va 5-8 Kn: d1.

64 B 3 G6: b.

67 Fg II 5-8 Ei: jeweils d.

Va 1, 2 Wi: Halbe Noten statt

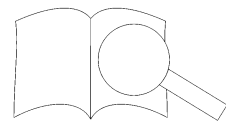
OeB 2 G6: f statt p.

68-69 Cor Ei, G6, Wi: f.

71 Cor II 1, 2 Ei: Ganze N

73 Fg I 1 Ei, G6: es1.

74, 76 Cor II Ei, G6: T. 74



77 Fg I 2
77-79

78 Va 2
82 Va
83, 84 S
84-85 Fg II
85 Fg I 2
Fg II 1

90 Fg I 2, 3

T, B
OeB 3
Va 5-8
91 Va 5-8
92 Ob II 1, 2
Ob II 2
S 1-2
Ob I 4-7
VI

92-93 Fg II
93 VI 3
VI 3-6
Timp 1, 2

94 OeB 2-4
95 Fg I
VI I
VI II
S 1-2,
A, T 2-3
Va

96-101 Va
99 S, B 4
104 Cor I 4
106, 107 Fg

111 VI II 14, 16
112, 113 A, T, B 1-2
113 S, A, T, B 1-2
114 S 1-2
118 Ob
Fg
Va
122 Cor II 2

123 Cor

124 Va 4
VI I (=II)

Wi: T. 74. 4 d², 76. 2 b¹. Das in der Neuausgabe gesetzte as¹ ist ein Vorschlag des Herausgebers.
Gö (= Va I): b.
Dynamik jeweils auf der Halben Note (zweite Viertel im Takt): Kn: T. 77: Ctr II, Ob, T. 77, 78, 79: VI jeweils f, T. 77, 78, 79: Org: forz; Ei: Ob (T. 77), f, VI I, Cor (T. 77, 78, 79) jeweils pp, VI II, Va, Org (T. 77, 78, 79) fs; Gö: Ob, VI II (T. 77) f; Cor (T. 77, 78, 79) pp, Org (77, 78, 79) jeweils forz; Wi (T. 77, 78, 79): Ctr, Cor jeweils pp, sonst fs.
Gö: g¹.
Ei: Takt doppelt.
Ei, Gö: falsche Textunterlegung („nomine“ statt „Domini“).
Gö (= Va II), Wi: ohne Bogen.
Wi: fehlt.
Wi: es.
Beginn A₂.
Ei: 2 undeutlich (f/ oder es¹?); Gö (= Va I): Halbe Note es¹ statt zwei Viertelnoten f¹ und es¹.
A₂: jeweils ganztaktiger Bogen.
Gö, Kn: Bez. 6 bzw. 6-.
Gö: jeweils b.
Ei, Gö, Kn: ohne Überbindung.
Ei, Gö: as¹.
A₂: Bogen.
Gö: fehlt.
Ei (VI I): 2-3 Bogen, sonst keine Bögen; Gö (VI I): ohne Bögen; Ei, Gö (VI II): 1-2 ohne Bogen; 1 g¹, 2 punktierte Achtelnote g¹ und Sechzehntelnote a¹ (in Gö gebunden); Gö (VI II): 3-4, 5-6: je ein Bogen; Wi: 1-2 ohne Bogen; (VI I) 2-3, 4-5, 6-7, (VI II) 3-4, 5-6: je ein Bogen.
Gö (= Va II): T. 92.1-93.1 jeweils f.
Ei (VI II), Gö: pp; Kn (VI I): 3 pp; Wi: pp.
Ei, Gö: ohne Bogen; Wi: 3-4, 5-6 je ein Bogen.
alle Quellen: Halbe Note statt Viertelnote und Viertelpause. In der Neuausgabe an die Generalpause angepasst.
Wi: Staccatopunkte anstatt Bogen; vgl. auch T. 10 und T. 49.
A₂ (Fg I): Bogensetzung undeutlich (1-2 oder 1-3), hier analog zu VI I. Ei, Gö, Kn: ohne Bogen.
Ei, Wi: 1-3 Bogen; Gö: ohne Bogen; Kn: 1-2 ohne Bogen, 2-3 Bogen.
Kn: ohne Bogen; Wi: 2-4 Bogen.
A₂: jeweils ein Bogen.
Ei, Kn, Wi: Viertelpause, 3 Viertelnoten auf einen Bogen: c¹, d¹, e¹; in Kn und Wi: p.
Gö: Pausentakt mit vi (römische 6) darüber.
A₂: Ei: f bereits im Auftakt zu T. 100.
Ei, Gö: g¹.
A₂ (T. 106): zwei Halbe Noten (doppelt gehalst = Fg I II), oben (einfach) übergebunden; Kn (Fg I): zwei Ha Noten, nicht gebunden; A₂ (T. 107), Kn (Fg II): Quellen: jeweils Ganze Note.
Ei: jeweils e².
A₂: jeweils ein Bogen.
Kn (112; VI II 113), Gö (VI I): jeweils ein Bogen.
A₂: jeweils Bogen.
A₂: Bogen.
Ei, Gö (Ob I): ohne f.
Wi: ohne f.
Ei, Kn, Wi: f vorhan¹.
Ei, Gö: es²; Wi: B.
Ton, aber die T.
zeugt nicht: und das Verh¹.
Wi: Tak
vorne ve.
F.
Viertelnoten (jeweils ein flüchtiger Bogen), dürfte aber so ge.
„...er allen Systemen (über den en statt) ein großes „+“. Unter Continuo-System hat Haydn geschrieben werden“, was soviel besagt „anna“-Abschnitt aus dem Sanctus über- en soll (ab 2. Ton identisch). Die Bindung Sechzehntelnoten ist dort wie auch im Bene- den übrigen Quellen belegt.
oppelstrich vor dem Takt ist nicht durch die Quellen gt. Er dient als Herausgeberergänzung dem besseren ...assen des Wechsels von Tempo/Charakter/Affekt, Ton-

126 Fg I 7, 8
Fg II 4, 8

16. Agnus Dei
Colla-Parte-Stellen:
Wi: Ob II = S: 47-51, 117-125.

2 VI II 1
5 VI, Va 1
B 4-5
7 B 2
9 Va 9-12
12 VI, Va 9, 10
13 VI, Va 1
16 B 3
18 VI II 13-16

17. Dona nobis pacem

24 T 1-2
25 T 1-2
26 B 1-2
28 Va 2, 3
31 S 1-2
OeB

31, 32 A
32 A 1-2
OeB 2
S, A
34 S
38 S
39, 40

58 S, A 1-2
59 B 1-2
60 VI 2
62 S 1-2
62-64 B
63 B 1-3
65 OeB 2, 3
67 OeB
70-81 OeB
71, 73 A, B 1-2
72 T 1-2
74-75 A
76 Va 3
T 3
77-79 S
78, 80 S 1-2
78-80 A
79 A 1-2

Gö: a.
Kn: pp. Ausgabe folgt den übrigen Quellen.
Kn: Bogen.
Ei: A.
Gö: jeweils e¹.
Kn: f, p. Ausgabe folgt den übrigen Quellen.
wie Anmerkung zu T. 5.
Gö: dis.
Gö: jeweils c¹.
A₂: Bogen.
A₂: Bogen.
A₂: Bogen.
Kn: e¹, d¹.
A₂: Bogen.
Kn: In der oberen Stir vollständigsten Satz wiedergeben, w¹ tel vorher in d¹ und Alt übernor... chgestri- chen
s wie in die- ser
a. T.
ung: „no-bis pa-“
0.1 abweichende Textunterlegung:
Gö.
A₂: Bogen.
A₂: Viertelpause. Ausgabe folgt Wi und in Analogie zum Alt.
A₂: h¹, durchgestrichen; autographe Korrektur zu g¹.
Ei, Gö: e¹.
A₂: Bogen.
Ei: f.
Gö: a.
Ei, Gö: d¹.
A₂: Bogen.
Ei, Gö: d.
A₂: Bogen.
Ei, Gö, Wi: andere Textunterlegung. S (T. 57-62): „no-bis pacem, dona nobis pacem“; A (T. 56-65): „no-bis pacem, pacem, dona nobis pacem, dona nobis pacem“.
A₂: Bogen.
A₂: Bogen.
Ei: h¹.
A₂: Bogen.
Wi: f, g.
Wi: Terzen in Noten ausgeschrieben, anstatt Ziffernfolge 3.
A₂: Org ohne Bez. Ausgabe folgt Kn.
A₂: Bogen.
Ei: Textunterlegung „dona“.
Ei, Gö: c¹.
T 3
Gö: c¹.
Ei, Gö, W
A₂: Bog
Ei, Gö: 1
A₂: Bog



81	VI II 4	Ei: e^1 .
	Va 4–6	Gö, Kn: $c^1-d^1-e^1$.
85–87	S	Ei, Gö, Wi: Textunterlegung: „nobis pacem, nobis“.
86	S 1–2	A ₂ : Bogen.
86–87	A	Ei, Gö, Wi: Textunterlegung: „nobis pacem“.
88–91	A	Ei, Wi: Textunterlegung: „pacem, dona pacem“.
90	T 1–2	A ₂ : Bogen.
91	B 1–2	A ₂ : Bogen.
92	A	Kn: Text „nobis“.
	T 1–2	A ₂ : Bogen.
95	S 1–3	A ₂ : Bogen.
98–99	A	Ei, Gö: Textunterlegung: „nobis pacem“.
99	Va 2, 3	Kn: vier Achtelnoten statt zwei Viertelnoten <i>cis</i> ¹ .
	A 1–2	A ₂ : Bogen.
99–101	S	Ei, Gö: Textunterlegung: „nobis pacem, nobis“.
100, 102	S 1–2	A ₂ : Bogen.
101, 102	A 1–2	A ₂ : Bogen.
104	Va 1	Gö: e^1 .
106–108	Ob	Ausgabe folgt in der Bogensetzung u. a. Kn.
111–114	A	Gö, Wi: Textunterlegung: „nobis pacem, nobis pacem“.
113	OeB 2	Wi: Bez. 4.
114	A 1–2	A ₂ : Bogen.
	B 4	Ei, Gö: f .
	OeB 1	Wi: Bez. 6.
115–117	VI	Wi: T. 115.3–117.1 andere Stimmverläufe: VI I wie S; VI II wie A.
117	Ob 1 2	Gö: c^2 .
119–151	OeB	A ₂ : Org ohne Bez. Ausgabe folgt Wi.
120	VI II 2, 3	Ei: g^1, a^1 .
121	Ob 1 2, 3	Ei: c^2, d^2 .
122	B 2, 3	Ei: d, e .
123	S, T 1–2	A ₂ : Bogen.
124	S	Ei, Gö: Textunterlegung: „dona“.
125	S, T 1–2	A ₂ : Bogen.
126	Va, OeB 2	Ei (Va), Wi: f vorhanden.
127	OeB 2	Ei, Gö, Kn, Wi: „Tasto solo“.
127–130	S	Kn: Textunterlegung: (127–130 Canto Rip ^m) „dona nobis pacem, pacem“; (127–128 Soprano Conc ^m) „dona nobis“.
128, 130	S, B 1–2	A ₂ : Bogen.
129	T 1–2	A ₂ : Bogen.
130–131	S	Wi, Ei: Textunterlegung „pacem, nobis“.
131	S	Gö: Textunterlegung: „nobis“.
	A, T 1–2	A ₂ : Bogen.
132	Va 2, 3	Gö: jeweils d^1 .
	S, B 1–2	A ₂ : Bogen.
133	Va 1	Ei, Gö: des^1 .
133–134	Va	Ei, Gö: ohne Bogen; T. 134.1 e^2 .
136	Va 1	Ei: c^1 ; Gö: h .
137	Ctr, Timp, Ob	Kn: jeweils f .
142	T 1–3	A ₂ : Bogen.
144, 146	A, T 1–2	A ₂ : Bogen.
145, 147	S, B 1–2	A ₂ : Bogen.
147	OeB 1	Gö: Bez. $\frac{3}{4}$.
148	T 1	Gö: Halbe Note c^1 und Viertelnote f^1 statt, be Note f^1 .
150, 151	VI II	Ei: T. 150.2–151.1 Akkorde jeweils zusätzlich n.

Probenblätter
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

